



PROGRAMM 2010

[www.fes.de/JournalistenAkademie](http://www.fes.de/JournalistenAkademie)

**FRIEDRICH  
EBERT   
STIFTUNG**



**Herausgeber:**

Friedrich-Ebert-Stiftung  
Politische Akademie  
JournalistenAkademie  
Godesberger Allee 149  
53175 Bonn

**Konzept, Gestaltung:**

Pellens  
Kommunikationsdesign GmbH,  
Bonn

**Fotos:**

von Brauchitsch, dpa,  
Europäische Union,  
Hamburg Media School,  
Katrin Heyer, Pellens, Artur Penk

Die meisten der verwendeten  
Fotos sind aus dem realen  
Veranstaltungsgeschehen 2009

**Druck:**

braunschweig-druck GmbH

Printed in Germany 2009

© Friedrich-Ebert-Stiftung



Aus Gründen der Lesbarkeit wurde zum Teil auf die Nennung der weiblichen Form verzichtet; egal, welche Formulierung gewählt wurde, immer sind beide Geschlechter in gleicher Weise gemeint!



Die Friedrich-Ebert-Stiftung ist im Qualitätsmanagement zertifiziert nach EFQM (European Foundation for Quality Management): Committed to Excellence



# PROGRAMM 2010



**Wer eine Menge großer Worte gebraucht,  
will nicht informieren, sondern imponieren.**

(Oskar von Miller)

Liebe Leserinnen und Leser!  
Liebe journalistisch Interessierte!

Zunehmend mehr Menschen informieren sich in journalistischen Online-Angeboten über das politische Weltgeschehen. Zahllose Blogs, Podcasts und Twitter berichten über Auseinandersetzungen um kommunale Umgehungsstraßen oder die globale Wirtschaftskrise. Wer kontrolliert diese Flut an Informationen auf Wahrheitsgehalt, auf Richtigkeit? Bürger-Journalisten bereichern die journalistische Medienwelt mit demokratischer Energie, doch gleichzeitig droht ein Verlust an umfassenden Recherchen sowie professioneller und redaktioneller Aufbereitung von Informationen. Besonders die politische Berichterstattung benötigt informierte und professionell ausgebildete Journalisten.



Die Friedrich-Ebert-Stiftung trägt nachhaltig mit ihrem qualifizierten Informations-, Bildungs- und Dialogangebot zur demokratischen Medienentwicklung bei. Sie bringt die Themen und Wertgrundlagen der Sozialen Demokratie im öffentlichen Diskurs zur Geltung; damit leistet sie einen Beitrag zur demokratischen Meinungsvielfalt.

Die JournalistenAkademie der FES hat das Ziel, die qualifizierte Berichterstattung über gesellschaftspolitische Themen durch professionelle Journalisten zu unterstützen; daher richtet sich das Veranstaltungsprogramm 2010 an journalistische Einsteiger/innen und Profis:

- Tagungen begleiten den medienpolitischen Diskurs in Deutschland.
- Seminare qualifizieren in journalistischen Kernkompetenzen.
- Hospitanzprogramme erlauben Blicke hinter die Kulissen von Politik und Medien.
- Die Medien-SommerAkademie schafft Netzwerke zwischen journalistischen Kollegen sowie führenden Vertretern aus Medien und Politik.

Wir freuen uns auf Sie!

A handwritten signature in blue ink that reads "Carla Schulte-Reckert". The signature is fluid and cursive.

Carla Schulte-Reckert  
Leiterin JournalistenAkademie

## Inhaltsverzeichnis

1. Einleitung	5
2. Aufbau der JournalistenAkademie	9
3. Termine und Themen	10

### **3.1 Basis-Modul 1: Kernkompetenzen** 11

Grundlagen des Fotojournalismus: Sind Bilder noch authentisch?	12
Die Kunst von Form und Inhalt: Journalistische Darstellungsformen	14
Wer fragt, der führt: Das politische Interview	16
Gewusst wie: Journalistisches Texten für Berufseinsteigende	18
Redaktionsarbeit in wissenschaftlichen/politischen Fachzeitschriften: Redigationsseminar	20
Die Nachricht: Produktion und crossmediale Verarbeitung	22

### **3.2 Basis-Modul 2: Medienpraxis** 24

Titel, Teaser, Text: Grundlagen des Online-Journalismus	26
Die Macht des Tons: Radiojournalismus	28
Kamera ab: Grundlagen des Fernsehjournalismus	30
Video-Journalismus: die „One-Man-Show“	32
Nah dran, alles drin – Einführung in den Lokaljournalismus	34
Boulevard-Journalismus: Kleine Texte, große Wirkung	36

**3.3 Basis-Modul 3: Berufsrolle und neue Anforderungen** 38

Kriminalberichterstattung	40
Web 2.0-Impulse für Journalistinnen und Journalisten (Webinar)	42
Juristisches Rüstzeug: Einführung in das Presserecht	44
Auf den Punkt gebracht: Rhetorik für Journalisten	45
Partizipativer Journalismus und neue Internetanwendungen	46
Crossmediales Publizieren	47
Veränderung des Journalismus durch web 2.0	48

**3.4 Basis-Modul 4: Politikberichterstattung** 50

Politischer Journalismus für die Lokalpresse	52
Umweltberichterstattung: Erneuerbare Energien	54
Mittel- und Osteuropa-Berichterstattung	55
Mut zur Meinung: Der politische Kommentar	56
Europa in der regionalen Berichterstattung	57
Politischer Journalismus in der Praxis: Recherche und Interview	58
Börsenchinesisch verstehen: Das ABC des Finanzjournalismus	60
Seminare des Europabüros der Friedrich-Ebert-Stiftung Brüssel	62

**3.5 Spezial-Modul 1: Hospitanzprogramme** 64

Blick hinter die Kulissen der Politik:	
Hospitanzprogramm im Deutschen Bundestag	66
Einblicke in die Europa-Politik: EU-Hospitanzprogramm in Brüssel mit Einführungsseminar „Der europäische Weg“ in Bonn	68

**3.6 Spezial-Modul 2: Medienpolitischer Diskurs 70**

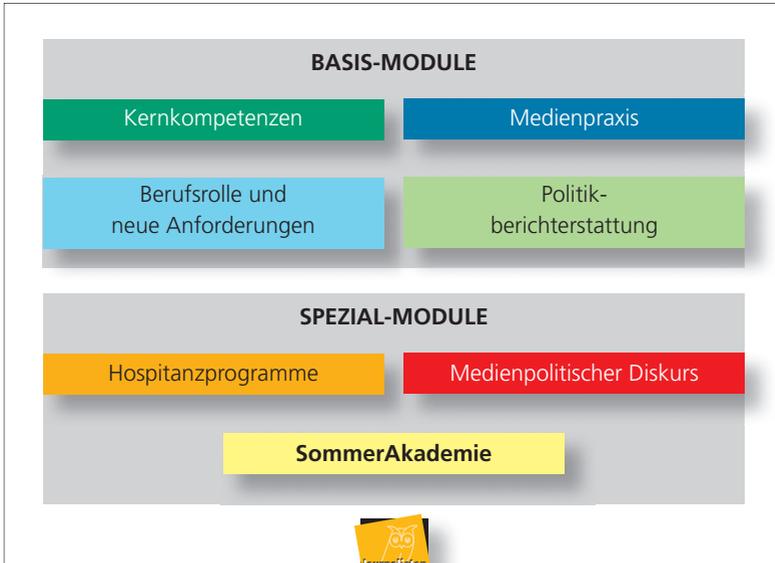
Bonner Medienforum 2010	72
Quo vadis? Zur medienpolitischen Entwicklung in Deutschland	
Expert/innengespräch der JournalistenAkademie	73
MainzerMedienDisput (MMD) 2010	74
Nachwuchsworkshop „Interview und Recherche“ zum MainzerMedienDisput 2010	75

**3.7 Spezial-Modul 3: Medien-SommerAkademie 76**

Medien-SommerAkademie 2010	78
4. (Journalistische) Nachwuchsförderung	79
5. Kalendarischer Veranstaltungsüberblick	82
6. Das Team der JournalistenAkademie	87
7. Unsere Trainer/Trainerinnen und Dozenten/Dozentinnen	88
8. Teilnahmebedingungen	94
9. Liste der Veranstaltungsorte	96

## Aufbau der JournalistenAkademie

Das Veranstaltungsprogramm der JournalistenAkademie differenziert sich in:



### Teilnahmezertifikate

können in allen Veranstaltungen erworben werden.

**Das Gesamtzertifikat „Basis-Module“** erhalten Sie bei Belegung von fünf Veranstaltungen:

- zwei Seminare aus dem Modul „Kernkompetenzen“
- ein Seminar aus dem Modul „Medienpraxis“
- ein Seminar aus dem Modul „Berufsrolle und neue Anforderungen“
- ein Seminar aus dem Modul „Politikberichterstattung“

## TERMINE UND THEMEN



BASIS-MODUL 1:  
Kernkompetenzen

Hier finden Sie Veranstaltungen, die das handwerkliche Können von Journalisten und Journalistinnen fördern und qualifizieren: fragen, schreiben, redigieren, informieren, fotografieren.



## Grundlagen des Fotojournalismus: Sind Bilder noch authentisch?

### Inhalte:

Bilder sind Nachrichten – Nachrichten sind Bilder  
Welche Bedeutung hat das Bild in der Nachricht?  
Wie wirkt es auf den Betrachter?  
Wie werden manipulative Bilder gemacht?  
Welche Bedeutung haben manipulierte Bilder  
in den Nachrichten?

- Entstehung eines Bildes und Varianten der Darstellung
- Wirkung von veränderten Details im Bildausschnitt
- Manipulation durch Bilder/Manipulation an Bildern
- Manipulation der Information durch Text/Bildunterschriften
- Ethische Standards der Bildberichterstattung

Montag–Mittwoch

11. Januar 2010

ab 14.00 Uhr bis

13. Januar 2010

bis 13.00 Uhr

Akademie für Publizistik  
Hamburg

Teilnahmebeitrag:

280,00 €

inkl. Unterkunft,  
Frühstück, Mittagessen  
am 12. Januar 2010

Trainer:

Peter Giefer

freier Journalist und  
Fotograf, Offenbach



**Methoden:**

- Analyse bereitgestellter Foto- und Textmaterialien
- Kurzvorträge zu Bildbeurteilung, Bildauswahl, Bildbearbeitung und Bildbetextung
- Praktische Übungen zu Bildaufbau, Ausschnitt und Manipulation
- Gruppendiskussionen und Einzelarbeit am PC

**Kompetenzgewinn:**

- Sie erkennen den Zusammenhang von Text und Bild
- Sie kennen die Grundlagen der Bildmanipulation
- Sie kennen die Grundlagen der Bildbeurteilung, Bildauswahl und Bildbetextung
- Sie kennen die ethischen Grundsätze der Bildberichterstattung

**Wichtig:**

Voraussetzungen für dieses Seminar sind journalistische Kenntnisse und eine eigene Digitalkamera, die beherrscht wird. Technische Fragen zur Kamera können nicht beantwortet werden.

**Zielgruppe:**

- Journalistinnen und Journalisten, die zu ihren Textangeboten Bilder abgeben wollen oder müssen
- Einsteiger in den Fotojournalismus
- Fotografen, die journalistisch tätig werden wollen



## Die Kunst von Form und Inhalt: Journalistische Darstellungsformen

### Inhalte:

„Gehen Sie mal hin und schreiben Sie 80 Zeilen“: So lautet mancher Auftrag einer Ressortleiterin an einen Mitarbeiter, vielleicht noch mit dem hilfreichen Zusatz: „...aber bitte nicht so trocken“. Was tun? Mit den hard facts einsteigen und einen nachrichtlichen Aufmacher schreiben? Bezeichnende Szenen beobachten und eine lebendige Geschichte erzählen? Oder den Text anfeuern? Das hängt vom Thema ab und vom Platz des Artikels im Blatt. Wir tun den Leserinnen und Lesern einen Gefallen, wenn wir sie mit journalistischer Abwechslung unterhalten, anstatt das immer gleiche Einheitsformat zu verwenden. Bericht, Reportage, Feature oder Portrait eignen sich für unterschiedliche Themen und Gelegenheiten. Was sind ihre Kennzeichen? Wie sind sie aufgebaut? Worin unterscheiden sie sich?

Die Teilnehmenden lernen bei der Analyse von Texten die Darstellungsformen und ihre Einsatzmöglichkeiten zu unterscheiden. Sie probieren in zahlreichen Schreibübungen die Stilformen aus und erhalten ausführliches individuelles Feedback zu ihren Texten.

- Überblick über die wichtigsten journalistischen Darstellungsformen und deren Einsatzmöglichkeiten, vor allem in den Printmedien
- Abgrenzung von informierenden und kommentierenden Darstellungsformen
- Analyse der informierenden Darstellungsformen: Nachricht und Bericht, Reportage und Feature, Portrait und Interview
- Aufbau, Stil und Sprache der verschiedenen Darstellungsformen

Montag bis Freitag

18. Januar 2010  
ab 15.00 Uhr bis  
22. Januar 2010  
bis 12.00 Uhr

Akademie Frankenwarte  
Würzburg

Teilnahmebeitrag:  
360,00 €  
inkl. Unterkunft und  
Verpflegung

Trainerin:  
Ulrike Schnellbach  
Journalistin und  
Dozentin, Freiburg

**Methoden:**

- Kurzvortrag und Diskussion
- Analyse von Beispieltexten
- Schreib- und Rechercheübungen in Einzel- und Gruppenarbeit
- Textkritik und Feedback, individuell und in der Gruppe

**Kompetenzgewinn:**

- Sie lernen die journalistischen Darstellungsformen klar zu unterscheiden und sie je nach Anlass und Thema gezielt einzusetzen.
- Sie analysieren Texte und entwickeln einen Blick für die Besonderheiten der jeweiligen Textsorte.
- Sie üben an eigenen kleinen Texten Sprache, Stil und Aufbau der jeweiligen Darstellungsform, bekommen ausführliches Feedback zu Ihren Texten und lernen, die Texte anderer konstruktiv zu kritisieren.

**Zielgruppe:**

Das Seminar eignet sich sowohl für Berufseinsteigende als auch für Journalisten mit Berufserfahrung, die ihr praktisches Wissen auffrischen oder systematisieren möchten.



## Wer fragt, der führt: Das politische Interview

### Inhalte:

Auf den ersten Blick erscheint es einfach, das Interview mit politischen Mandatsträgern: Frage, Antwort, Nachfrage... Ist das Gegenüber aber ein gewiefter Politprofi, so wird es schwierig, den Dingen auf den Grund zu kommen. Gerade junge Journalisten benötigen die persönliche Sicherheit und das Handwerkszeug, Interviews souverän zu führen. Hart aber fair, so lassen sich Interviews für beide Seiten befriedigend führen. Dabei ist es wichtig, Politiker als Gesprächspartner zu begreifen, mit denen man in der Zukunft auch weiterhin zusammenarbeiten will.

In Zusammenarbeit mit den Landesbüros der Friedrich-Ebert-Stiftung werden sich zwei Politiker der kommunalen oder Landesebene unseren Interviewfragen stellen. Die Interviews, die nicht veröffentlicht werden, zeichnen wir mit der Videokamera auf und werten sie gemeinsam aus; auch der politische Gast gibt sein Feedback.

Donnerstag–Freitag

18. Februar 2010

ab 10.00 Uhr bis

19. Februar 2010

bis 13.00 Uhr

Friedrich-Ebert-Stiftung,  
Berlin

Donnerstag–Freitag

11. März 2010

ab 10.00 Uhr bis

12. März 2010

bis 13.00 Uhr

Friedrich-Ebert-Stiftung,  
Julius-Leber-Forum,  
Hamburg



- Interviewformen wie Informationsinterview, kontroverses Interview, persönliches Interview
- Fragetechniken
- Feedbackregeln beim Interview
- Zum Umgang mit unbequemen Interviewpartnern
- Training der eigenen rhetorischen Darstellung

### Methoden:

- Interviewsimulation zu einer politischen „Lage“
- Videogestütztes Interview mit politischen Mandatsträgern
- Impulsreferate

### Kompetenzgewinn:

- Sie wissen, wie Interviews im politischen Raum zu führen sind.
- Sie lernen im Gespräch die Führung zu behalten.
- Sie erkennen die eigenen Stärken und Schwächen in der Interviewführung.

### Zielgruppe:

Das Seminar richtet sich an Einsteiger aus den Bereichen Print, TV oder Hörfunk, die über erste Erfahrungen in der Interviewführung verfügen. Die Seminarreihe wird mit gleichem Inhalt in vier Städten angeboten.



Mittwoch–Donnerstag

16. Juni 2010

ab 10.00 Uhr bis

17. Juni 2010

bis 13.00 Uhr

Friedrich-Ebert-Stiftung,

Fritz-Erler-Forum,

Stuttgart

Donnerstag–Freitag

7. Oktober 2010

ab 10.00 Uhr bis

8. Oktober 2010

bis 13.00 Uhr

Friedrich-Ebert-Stiftung,

Regionalbüro Regensburg/

Presseclub Regensburg

Teilnahmebeitrag:

€ 120,00

inkl. Mittagsimbiss

und Abendessen,

Unterkunft nicht enthalten

Trainer:

Volker Engels

Journalist, Berlin

Kameratechnik:

Peter Frechen

Bonn

## Gewusst wie: Journalistisches Texten für Berufseinsteigende

### Inhalte:

„Schreiben ist Talent“, sagen viele. Das ist zum Teil richtig, eine Portion Sprachgefühl gehört sicher dazu. Aber: Journalistisches Schreiben ist vor allem Handwerk – und das kann man lernen. In diesem Seminar geht es um die wichtigsten Regeln für verständliches, knappes und gefälliges Schreiben. Dazu gibt es zahlreiche Tipps, Beispiele und Textanalysen. Vor allem aber heißt es üben, üben, üben.

Daneben gibt das Seminar einen Überblick über die journalistischen Darstellungsformen und Einblicke in die wichtigsten Prinzipien der Pressearbeit.

Montag – Freitag

3. Mai 2009

ab 18.00 Uhr bis

7. Mai 2009

bis 17.00 Uhr

Akademie Frankenwarte  
Würzburg

Teilnahmebeitrag:

€ 360,00

inkl. Unterkunft und  
Verpflegung

Trainerin:

Ulrike Schnellbach

Journalistin und

Dozentin, Freiburg



**Methode:**

- Kurzvortrag und Diskussion
- Analyse von Textbeispielen
- Textkritik und Feedback

**Kompetenzgewinn:**

- Sie lernen die wichtigsten Regeln für verständliches, knappes und gefälliges Schreiben journalistischer Texte für Print und Online.
- Sie analysieren Sätze und Texte und sensibilisieren Ihr Sprachgefühl. Dadurch werden Sie in Zukunft ganz anders lesen – und schreiben!
- Sie erhalten einen Überblick über die wichtigsten journalistischen Darstellungsformen.
- Sie trainieren und verbessern anhand eigener kleiner Texte Ihren Schreibstil. Sie bekommen ausführliches Feedback zu Ihren Texten und lernen, die Texte anderer konstruktiv zu kritisieren.

**Zielgruppe:**

Das Seminar ist für journalistische Berufseinsteiger/innen ausgelegt und konzentriert sich auf Print- und Onlinetexte.



## Redaktionsarbeit in wissenschaftlichen / politischen Fachzeitschriften: Redigationsseminar

### Inhalte:

In diesem Praxisseminar wird in Kooperation mit der Redaktion der Vierteljahresschrift „Forschungsjournal Neue Soziale Bewegungen“ ein aktuelles Themenheft redaktionell bearbeitet. Nach inhaltlichen Vorgaben werden Manuskripte redigiert und korrigiert sowie in einer Redaktionskonferenz erörtert.

Das Seminar bietet Einblicke in die konkrete Arbeit der sozialwissenschaftlichen Zeitschriftenproduktion und bietet Möglichkeiten, die eigene redaktionelle Kompetenz weiterzuentwickeln. Kontakte mit der Redaktion bieten darüber hinaus die Möglichkeit einer künftigen Mitarbeit in der ehrenamtlichen Redaktion des Forschungsjournals. Die Teilnehmenden erhalten dabei Informationen zu einem spannenden Polit-Thema.

Freitag – Sonntag

25. Juni 2010

ab 17.00 Uhr bis

27. Juni 2010

bis 12.00 Uhr

Kurt-Schumacher-

Akademie

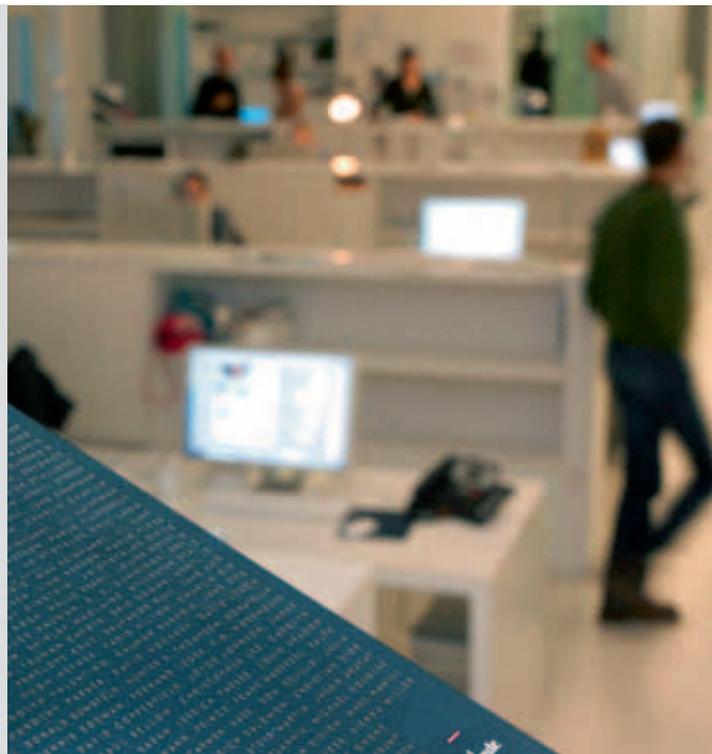
Bad Münstereifel

Teilnahmebeitrag:

€ 150,00

inkl. Unterkunft und

Verpflegung



- Informationen zu einem gesellschaftspolitischen Schwerpunktthema
- Vermittlung von Fertigkeiten der redaktionellen Textbearbeitung
- Umgang mit und inhaltliche Bewertung von Manuskripten
- Vermittlungen redaktioneller Anforderungen: konzeptionell-inhaltliche Planungen, Akquise, Textbearbeitung, Satz und Pressearbeit

**Methoden:**

- Vorträge und Powerpoint-Präsentationen
- Diskussion
- Textredigation und Textkorrektur als praktische Übung

**Kompetenzgewinn:**

- Sie lernen alle redaktionellen Schritte zur Erstellung einer wissenschaftlich-politischen Fachzeitschrift.
- Sie lernen die Grundregeln der Textredigation.
- Sie lernen, die verschiedenen Aspekte eines politischen Themas in einer Fachzeitschrift darzustellen.

**Zielgruppe:**

Das Seminar richtet sich vornehmlich an Studierende und Berufsanfänger sowie Volontäre, die Interesse an Fachpublikationen insbesondere im Bereich der Sozialwissenschaften haben.

Für Teilnehmende mit journalistischer Erfahrung sind viele der im Seminar behandelten Grundlagen nicht neu. Erfahrungsgewinn kann das Seminar aber dennoch bieten, besonders bei Interesse an einer wissenschaftlichen Publikationsform und Einblicken in die aktuelle sozialwissenschaftliche Debatte.

Das Trainer- und Dozenten-Team: Die Tagung wird von Redakteuren des Forschungsjournals Neue Soziale Bewegungen (<http://www.fjnsb.de>) durchgeführt.

Tagungsleiter ist Jan Rohwerder

zum Team gehören  
Vera Faust  
Dr. Ludger Klein  
Dr. Markus Rohde  
Dr. Karin Urich

## Die Nachricht: Produktion und crossmediale Verarbeitung

### Inhalte:

Nachrichten bestimmen weite Teile unseres Lebens. Sie vermitteln Politikinhalte und berichten über die Versuche, wie politische Parteien und Verbände auf die immer komplizierter werdenden Fragen unserer Zeit antworten. Theoretisch wie praktisch wird das Entstehen von Nachrichten vermittelt. Der Schwerpunkt liegt dabei auf den beiden „schnellen“ Medien Hörfunk und Online. Ein Blick hinter die Kulissen von Tagesschau und tageschau.de zeigt, wie die täglichen Nachrichtensendungen in beiden Medien entstehen und mit welchen Schwierigkeiten ihre Macher zu kämpfen haben. Den Abschluss des Seminars bildet die eigenständige Produktion einer Nachrichtensendung in beiden Medien.

Montag – Freitag  
4. Oktober 2010  
ab 15.00 Uhr bis  
8. Oktober 2010  
bis 13.00 Uhr

Akademie für Publizistik  
Hamburg

Teilnahmebeitrag:  
€ 480,00  
inkl. Unterkunft,  
Frühstück und  
Mittagessen

Trainer:  
Dr. Matthias von Hellfeld  
Journalist, Köln



**Methoden:**

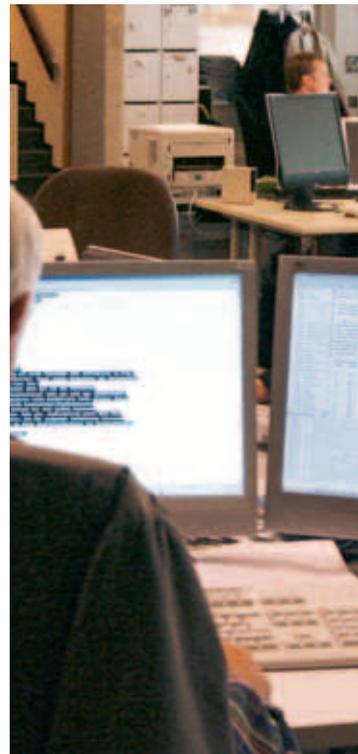
- Gruppen- und Einzelarbeit beim Erstellen einer Nachrichten-Sendung
- Praktische Übungen im Hörfunkstudio und in einem Online-Portal
- Wissensvermittlung durch Powerpoint-Präsentationen
- Besuch der Redaktion von Tagesschau und tagesschau.de
- Werkstattgespräch mit Nachrichten-Journalisten

**Kompetenzgewinn:**

- Sie lernen den kritischen Umgang mit Nachrichten.
- Sie lernen die eigenständige Produktion von Nachrichten für den Hörfunk und die Online-Berichterstattung sowie den Umgang mit den dabei entstehenden Schwierigkeiten.
- Sie erhalten einen präzisen Einblick in den Alltag des Nachrichten-Journalismus.

**Zielgruppe:**

Journalisten von Hörfunk- und Printmedien, Studierende mit journalistischer Berufsorientierung.





## BASIS-MODUL 2: Medienpraxis



Diese Grundlagen-Seminare führen in die verschiedenen journalistischen Disziplinen ein: Hörfunk, Online-Journalismus, Fernseh- und Video-Journalismus, Lokal- sowie Boulevardjournalismus. Die praktischen Übungen behandeln politische Themen; dadurch wird neben dem handwerklichen Können auch stets das politische Allgemeinwissen erweitert.



## Titel, Teaser, Text: Grundlagen des Online-Journalismus

### Inhalte:

Eine Nachricht für ein Online-Medium schreiben, einen langen Text mediengerecht aufbereiten, eine Geschichte multi-medial erzählen? Kein Problem, vorausgesetzt der Journalist/Texter beachtet die spezifischen Eigenschaften und Regeln des Online-Mediums. Wie verhält sich der Bildschirm-Leser und was bedeutet Lesen am Bildschirm? Welche Überschriften ziehen im Netz die Aufmerksamkeit des Lesers auf den Text und welche online-journalistischen Regeln müssen beim Haupttext, der Nachricht oder dem Bericht, angewendet werden? Herzstück eines jeden Online-Textes ist der Teaser (Vorspann). In diesem Seminar lernen Sie einfache Tricks, um den Leser bei Laune und so lange wie möglich im eigenen Angebot zu halten. Stets den Lesenden im Blick entwickeln Sie ein professionelles, tiefgründiges Wissen und Verständnis neuer Denk-, Arbeits- und Produktionsweisen im Online-Journalismus. Aufbauend auf der aktuellen Lese- und Leserforschung im Online-Bereich erarbeiten Sie sich praktisch das Layout-ABC: Professionelle Titel, Teaser, Texte für das Bildschirmformat sowie leser-freundliche Standards der Textgrafik und der Navigation.

### Methoden:

- Erarbeiten online-journalistischer Standards in Einzel- und Gruppenübungen und anhand tagesaktueller Textbeispiele aus dem Netz
- Schreiben und Redigieren eigener oder fremder Online-Artikel
- Vergleich von etablierten Medien-Websites
- Beurteilung eigener Websites anhand der erlernten Standards (Transfer)
- Lehrgespräch, unterstützt mit Powerpoint und Flipchart
- Inhaltliche Ergänzungen über Teilnehmer-Unterlagen

Dienstag–Donnerstag

9. März 2010

ab 15.00 Uhr bis

11. März 2010

bis ca. 17.00 Uhr

Journalistenakademie  
Dr. Hooffacker & Partner  
München

Teilnahmebeitrag:  
€ 400,00  
inkl. Unterkunft, Frühstück  
und Mittagessen

Trainerin:  
Anja Gild  
Journalistin  
Valley/Holzkirchen

**Kompetenzgewinn:**

- Sie entwickeln Verständnis für die Besonderheiten des Online-Journalismus.
- Sie sensibilisieren sich für die Erwartungen des Bildschirm-Lesers.
- Sie schärfen Ihren Blick für qualitativ hochwertigen Webjournalismus und nutzerfreundliche Website-Gestaltung.
- Wer bereits Erfahrungen im Online-Journalismus hat, vertieft sein Wissen.
- Wer ursprünglich im Bereich Print- oder Hörfunkjournalismus arbeitet, entwickelt sich zum professionellen Online-Journalisten.

**Zielgruppe:**

Dieses Seminar richtet sich an Teilnehmende mit journalistischer Grunderfahrung und dem Bedürfnis nach Professionalisierung im Online-Journalismus. Die Teilnehmenden sollten erfahren im Umgang mit dem Internet sein.



## Die Macht des Tons: Radiojournalismus

### Inhalte:

Das Knöpfchen an der Stereo-Anlage oder am Autoradio drücken und schon kommt da das Radioprogramm raus! – Radio hören ist ganz leicht. Radio machen ist etwas schwieriger: Ein Thema für einen Beitrag muss gefunden, die O-Töne eines Gesprächspartners müssen eingeholt und geschnitten, der Beitrag muss getextet und gesprochen werden. Auch das Interview, das im Radio geführt wird, unterscheidet sich von dem, das in der Zeitung steht. Das Seminar macht die Teilnehmenden mit allen grundlegenden Aspekten des Radio-Machens vertraut und macht Lust darauf, Radio nicht mehr nur hören zu wollen.

Montag–Freitag

7. Juni 2010

ab 14.00 Uhr bis

11. Juni 2010

bis 13.00 Uhr

Akademie für Publizistik,  
Hamburg

Teilnahmebeitrag:

€ 480,00

inkl. Unterkunft, Frühstück  
und Mittagessen

Trainerin:

Andrea Rösberg  
Journalistin, Köln



- Journalistische Formate im Hörfunk
- Sprechen am Mikrofon
- Schreiben fürs Hören und der Einsatz von O-Tönen
- Der gebaute Beitrag
- Das Interview im Radio

**Methoden:**

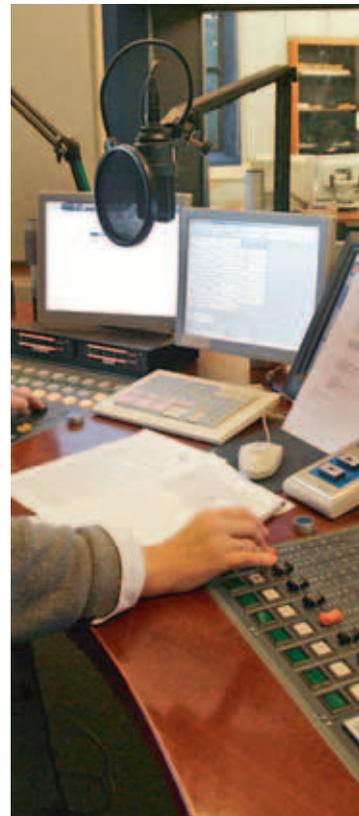
- Lehrvorträge
- Analyse von Hörbeispielen
- Sprachaufnahmen am Mikrofon
- Übungen zum Umgang mit dem Aufnahmegerät
- Einführung in den digitalen Audio-Schnitt

**Kompetenzgewinn:**

- Sie lernen journalistische Formen im Hörfunk kennen.
- Sie machen sich vertraut mit den Grundregeln des Schreibens fürs Hören und üben sie ein.
- Sie üben am Mikrofon zu sprechen.
- Sie produzieren einen eigenen Hörfunkbeitrag.

**Zielgruppe:**

Dieses Seminar richtet sich an alle, die „Radio machen“ einmal ausprobieren wollen. Journalistische Vorkenntnisse aus anderen Bereichen sind hilfreich, aber keine Voraussetzung.



## Kamera ab: Grundlagen des Fernsehjournalismus

### Inhalte:

Das Seminar gibt einen Einblick in die Grundlagen und das Handwerkszeug des Fernsehjournalismus. Wie wird ein Thema fernsehgerecht recherchiert und visuell umgesetzt? Im Mittelpunkt stehen praktische Übungen und die Produktion eines eigenen Magazinbeitrags. Nach Recherche und Dreh durch die Teilnehmenden werden die Beiträge zusammen mit einer erfahrenen Cutterin geschnitten und durch eine Moderation zu einem kompletten Magazin zusammengefügt.

- Begriffe und Konzepte der Fernsehberichterstattung
- Handhabung einer leistungsfähigen Kamera
- Themen recherchieren mit Blick auf ihre fernsehtypischen Aspekte
- Konzipieren und Produzieren eines eigenen Fernsehberichts

Montag–Freitag  
19. April 2010  
ab 14.00 Uhr bis  
23. April 2010  
bis ca. 16.00 Uhr

TIDE, Hamburg

Teilnahmebeitrag:  
€ 480,00  
inkl. Unterkunft, Frühstück  
und Mittagessen



**Methoden:**

- Vortrag mit Lehrfilm und Beispielen
- Gruppenarbeit
- Betreuung in der Projektphase

**Kompetenzgewinn:**

- Sie lernen Begriffe und Konzepte zum Fernsehjournalismus kennen.
- Sie lernen journalistische Themen fernsehgerecht zu planen und zu produzieren.
- Sie erwerben Grundkenntnisse der Kamera-Arbeit.
- Sie üben die Zusammenarbeit mit den Kollegen im Schnitt.

**Zielgruppe:**

Teilnehmende mit journalistischer Erfahrung in Print oder Hörfunk, die auch TV machen möchten.

Die Unterbringung erfolgt im Hotel Alsterblick.

Die Entfernung zum Tagungshaus beträgt etwa 15 Gehminuten, es gibt keine Bus- oder Straßenbahnverbindung.

Trainingsleitung:  
Werner Eggert  
Chefredakteur und  
Geschäftsführer  
des Bürger- und  
Ausbildungskanals TIDE,  
Hamburg

## Videojournalismus: Die „One-Man-Show“

### Inhalte:

Der Videojournalist (VJ) muss alles können: Er recherchiert das Thema, dreht die Bilder und schreibt den Text; er nimmt den Ton auf und schneidet das Material zu einem fertigen Beitrag. In diesem Seminar werden die verschiedenen Arbeitsschritte erarbeitet und in praktischen Übungen erprobt.

Im Mittelpunkt steht das Erstellen eines eigenen Beitrags.

- Begriffe und Konzepte der Videoberichterstattung
- Handhabung einer leistungsfähigen Videokamera
- Grundwissen zum Schnitt und Einführung in ein Schnittsystem
- Themen recherchieren und visuell umsetzen
- Konzipieren, drehen und schneiden eines eigenen Videoberichts

### Methoden:

- Vortrag mit Lehrfilm und Beispielen
- Gruppenarbeit
- Betreuung in der Projektphase

### Kompetenzgewinn:

- Sie lernen Begriffe und Konzepte zum Videojournalismus kennen.
- Sie lernen journalistische Themen fernsehgerecht zu planen und zu produzieren.
- Sie erwerben Grundkenntnisse der Kamera-Arbeit und des digitalen Schnitts.
- Sie lernen den Umgang mit der notwendigen Technik.

Montag–Freitag  
 23. August 2010  
 ab 14.00 Uhr bis  
 27. August 2010  
 bis ca. 16.00 Uhr

TIDE, Hamburg

Teilnahmebeitrag:  
 € 480,00  
 inkl. Unterkunft, Frühstück  
 und Mittagessen

**Zielgruppe:**

Teilnehmende mit Interesse am Journalismus und dem Willen zum Umgang mit Technik.

Die Unterbringung erfolgt im Hotel Alsterblick.

Die Entfernung zum Tagungshaus beträgt etwa 15 Gehminuten, es gibt keine Bus- oder Straßenbahnverbindung.

Trainingsleitung:  
Werner Eggert  
Chefredakteur und  
Geschäftsführer  
des Bürger- und  
Ausbildungskanals TIDE,  
Hamburg



## Nah dran, alles drin – Einführung in den Lokaljournalismus

### Inhalte:

Ob Kommunalwahlen oder streikende Erzieherinnen, marode Schulgebäude oder der Marathonlauf durch die Stadt, alteingesessene Vereine oder neue Baugebiete: Im Lokalen kommt alles vor, was das Leben und den Journalismus ausmacht – von den regionalen Themen bis hin zu den Auswirkungen der Berliner Gesundheitsreform oder der Brüsseler Umweltgesetze. Und: Was im Lokalteil steht, wird gelesen – vor allem, wenn die Zeitung nicht nur trocken in 60-Zeilern berichtet. Lokaljournalisten dürfen und sollen neue Blickwinkel suchen, mit den Darstellungsformen experimentieren, Überraschendes wagen. Gute Lokaljournalisten arbeiten nach allen Regeln der Kunst: gründliche Recherche für den harten Aufmacher, kontroverse Interviews, einfühlsame Portraits, unterhaltsame Umfragen, lebendige Reportagen.

In diesem Seminar bieten wir spannende Einblicke in „die Welt im Kleinen“ und zeigen, wie Lokaljournalismus Spaß macht.

- Lokaljournalismus heute: Herausforderungen und Spannungsfelder
- Ausgezeichnet: Wie man über das Alltägliche auch ganz anders berichten kann – ein Redaktionsbesuch
- Beispielhaft: Recherche anhand eines lokalen Themas mit anschließenden Schreib- und Konzeptionsübungen
- Themenfindung leicht gemacht: Die „Drehscheibe“ stellt sich vor

### Methoden:

- Impulsreferate
- Redaktionsbesuch
- Geführter Stadtteilrundgang und individuelle Recherche
- Praktische Übungen in Einzel- und Gruppenarbeit
- Präsentation und Feedback

Montag–Mittwoch

8. November 2010

ab 15.00 Uhr bis

10. November 2010

bis 17.00 Uhr

Akademie für Publizistik  
Hamburg

Teilnahmebeitrag:

€ 300,00

inkl. Unterkunft und

Mittagessen

Trainerin:

Ulrike Schnellbach

Journalistin und Dozentin,

Freiburg

**Kompetenzgewinn:**

- Sie lernen die Grundlagen des Lokaljournalismus kennen: von der Themenfindung über die Recherche bis zur originellen Aufbereitung.
- Sie gewinnen Einblicke in die praktische Arbeit einer Lokalredaktion.
- Sie üben anhand eigener Texte und/oder Konzepte und bekommen ausführliches individuelles Feedback.
- Sie lernen die „Drehscheibe“ als Ideenbörse kennen, die Ihnen eine wertvolle Hilfe in der praktischen Arbeit sein kann.
- Sie diskutieren mit Experten über aktuelle Trends im Lokaljournalismus.

**Zielgruppe:**

Das Seminar eignet sich besonders für Berufseinsteiger und Journalisten mit ersten praktischen Erfahrungen.



## Boulevard-Journalismus: Kleine Texte, große Wirkung

### Inhalte:

Information und Emotion liegen nirgendwo so nah beieinander wie in der Boulevard-Presse. Besonders die Schlagzeilen der „Bild“ bewegen nicht nur die Herzen der Leserschaft. Die knalligen Überschriften des Boulevard-Leitmediums beeinflussen Politik und Medienlandschaft in ungeheurem Maße.

Das Seminar gibt Antworten auf zahlreiche Fragen über Europas größte Zeitung: Was genau macht „Bild“ so erfolgreich? Welche Köpfe stecken hinter dem Millionenblatt? Erklärt die Machart des Mediums auch seinen Erfolg im Online-Bereich? Was macht das Blatt für Arbeiter und Abgeordnete, für Professoren wie Studenten gleichermaßen attraktiv? Kann oder soll man die umstrittenen Methoden der „Bild“ in die eigene Arbeit einbeziehen?

Montag–Mittwoch  
22. November 2010  
ab 15.00 Uhr bis  
24. November 2010  
bis 12.30 Uhr

Akademie Frankenwarte,  
Würzburg

Teilnahmebeitrag:  
€ 280,00  
inkl. Unterkunft und  
Verpflegung

Trainer:  
Sascha Langenbach  
Chefreporter des  
Berliner Kurier, Berlin



Selbst Kritiker des „Schmuddel-Journalismus“ können sich der Wirkung des Genres kaum entziehen. Auch wenn es politisch interessierte Menschen nicht wahrhaben wollen: Der Boulevard-Journalismus macht selbst eingefleischte Leser von Qualitätszeitungen scheinbar nebenbei zu Experten für das Leben und Lieben von Darstellern wie Verona Pooth und Boris Becker. Oder warum wissen wir über einen Dieter Bohlen mehr als etwa über den Staatschef von Tschechien oder der Niederlande?

- Doping für Herz und Hirn: Einführung in die Mechanismen des Boulevard-Journalismus
- Wahrheit, Lüge, Meinung: Analyse von Artikeln der „Bild“-Zeitung
- Reflexion des Einflusses von „Bild“ auf Politik und Gesellschaft

### Methoden:

- Praktische Schreibübungen zu kleineren und größeren Meldungen
- Interviewsituationen zur Praxis des Boulevard-Journalismus
- Analyse von Schlagzeilen und der Wirkung von Überschriften
- Eingehende Betrachtung der Foto-Auswahl
- Telefon-Interview mit einem Bundespolitiker

### Kompetenzgewinn:

- Sie lernen die Schreibtechnik zum Erklären der zehn Gebote auf zehn Manuskriptzeilen.
- Sie erkennen die Bedeutung von Emotionen in der Leserschaft.
- Sie erkennen den Einfluss des Boulevard-Journalismus auf politische Themen und Prozesse.
- Sie lernen das Wechselverhältnis von Boulevard-Zeitungen zu anderen Printmedien kennen.





## BASIS-MODUL 3: Berufsrolle und neue Anforderungen



Dieses Modul beinhaltet Veranstaltungen, die über die journalistischen Kernkompetenzen hinaus zusätzliche Qualifikationen vermitteln, etwa juristisches Hintergrundwissen und Rhetorik.

**Neu:**

Journalistische Infos und Impulse rund um das world-wide-web gibt das erste **Webinar** der FES!



## Kriminalberichterstattung

### Inhalte:

Satzungen, Verordnungen, Gesetze, EU- Richtlinien: Der Alltag wird juristischer. Der Anspruch an Journalisten aber bleibt gleich. Sie sollen nicht weniger als „die Welt“ erklären.

Besonders die Kriminalberichterstattung nimmt in den Medien einen wichtigen Platz ein. Zuschauer, Zuhörer und Leser nehmen großen Anteil am Schicksal von Verbrechenopfern – und wollen dabei richtig und vollständig informiert werden.

Das Seminar versetzt Journalisten in die Lage, strafrechtliche Verfahren nachzuvollziehen, juristische Texte als Recherchquellen zu nutzen und sich routiniert unter Juristen zu bewegen. Übungen verdeutlichen, dass gute Rechtskenntnisse häufig zur Geschichte hinter der Meldung führen.

Montag–Mittwoch

8. Februar 2010

ab 14.00 Uhr bis

10. Februar 2010

bis 13.00 Uhr

Friedrich-Ebert-Stiftung

Bonn

Teilnahmebeitrag:

€ 250,00

inkl. Unterkunft und

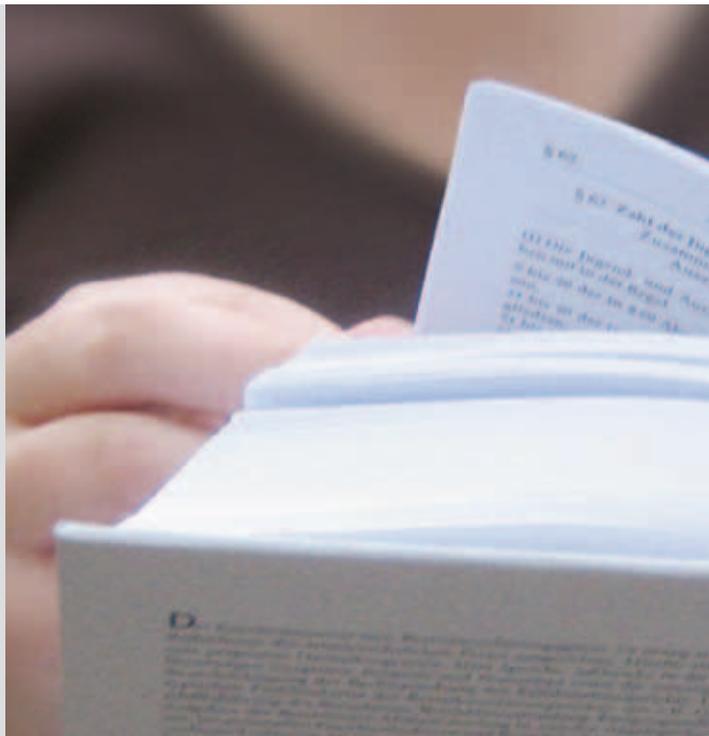
Verpflegung

Dozent:

Thomas G. Becker

Rechtsanwalt, Journalist,

Referent (Brüssel/Essen)



Zudem erhalten die Teilnehmenden einen ersten grundlegenden Einblick in das Presserecht und beschäftigen sich mit wichtigen Fragen des Redaktionsalltags. Unter anderem: Wann wird aus dem „mutmaßlichen Täter“ der „Täter“ und wann darf man seinen Namen nennen?

- Grundlagen der Kriminal- und Gerichtsberichterstattung
- „Übersetzen“ von juristischem Vokabular in journalistische Sprache
- Straffrei recherchieren
- Die Rechtssystematik und das Strafrecht im Besonderen

#### **Methoden:**

- Seminargespräche
- Erstellung eines journalistischen (Radio-, TV-, Print-)Textes und Analyse
- Praktische Formulierungsübungen

#### **Kompetenzgewinn:**

- Sie lernen wichtiges juristisches Praxiswissen für Journalisten.
- Sie erkennen juristische Denk- und Formulierungsstrukturen.
- Sie erlangen Handwerkszeug für den routinierten Umgang mit Richtern und Anwälten.
- Sie haben ein besseres Verständnis von juristischen Vorgängen wie Gerichtsprozessen oder Gesetzgebungsverfahren.



## Webinar: Web 2.0-Impulse für Journalistinnen und Journalisten

Webinar  
im Internet, keine  
Präsenzveranstaltung

Wie kann Web 2.0 eingesetzt werden, um Feedback der Leser und Leserinnen zu bekommen oder mit Interessierten in einen Dialog zu treten? Wie können Interviewpartner gefunden werden? Wie kann Web 2.0 zur eigenen Reputation beitragen und Aufmerksamkeit gerade für freie Journalisten bringen?

Das Webinar bietet Impulse, wie Sie mit Web 2.0 Ihre Arbeit effizienter gestalten.

### Inhalte:

Das Webinar gliedert sich in vier ca. einstündige **synchrone** Einheiten.

- **Twitter:** Kurznachrichten von maximal 140 Zeichen sind das Bindeglied zwischen einer rasch wachsenden Zahl von Twitterern. Via Twitter lassen sich in Sekundenschnelle Nachrichten rund um den Globus schicken und Menschen mobilisieren.
- **Weblogs:** Technisch gesehen ist ein Weblog ein einfaches Content-Management-System (CMS), in dem die Beiträge chronologisch gereiht werden.
- **Social Networks (Facebook & Xing):** Millionen von Menschen kommunizieren und vernetzen sich in Social Networks. Noch nie war es so einfach, Informationen zu verbreiten und neue Kontakte zu knüpfen.
- **RSS:** Really Simple Syndication erleichtert die schnelle und effiziente Beobachtung und Verknüpfung von Inhalten wie Weblogs oder Nachrichtenseiten.

### Format:

Ein Webinar ist ein Online-Seminar, das mit Hilfe einer Konferenzsoftware alle Teilnehmenden durch Video, Audio, Chat und weitere interaktive Elemente über das Internet untereinander verbindet.

Termine:

Montags

22. Febr. 2010, 18.30 Uhr

01. März 2010, 18.30 Uhr

08. März 2010, 18.30 Uhr

15. März 2010, 18.30 Uhr

Dozent:

David Röhler

Web 2.0-Experte

und Medienjournalist,

Salzburg

Weblog:

politik.netzkompetenz.at

Teilnahmebeitrag:

€ 50,00

Als Konferenzsoftware kommt Adobe Connect zum Einsatz. Voraussetzung ist lediglich ein Browser (Firefox, Explorer), stabiles Breitbandinternet sowie die neueste Version von Adobe Flash (kostenloser Download), das in der Regel bereits installiert ist. Das System funktioniert unter Windows, Mac und Linux (unter Linux mit kleinen Einschränkungen). Der Computer sollte nicht älter als fünf Jahre sein. Für die Sprachverständigung wird ein Headset (Kopfhörer-Mikrofon-Kombination) benötigt. Die Verwendung einer Webcam wird empfohlen, ist aber keine Voraussetzung.

Information über die Online-Konferenz-Software:  
[www.adobe.com/products/acrobatconnectpro/](http://www.adobe.com/products/acrobatconnectpro/)

#### **Folgende Funktionen werden eingesetzt:**

- Sprachverständigung mit Voice over IP
- Multipoint-Video
- Powerpoint-Präsentation
- Applikations-, Bildschirm- und Browser-Freigabe
- Chat
- Interaktives Whiteboard
- Dateidownloads
- Polls
- Evtl. Breakout-Rooms

Einige Tage vor Beginn testet David Röhler die technischen Einstellungen mit den Teilnehmenden individuell durch.

#### **Kompetenzgewinn:**

- Sie lernen neue Internetanwendungen in einem kohärenten Format kennen.
- Sie bekommen Impulse zu den Möglichkeiten des Online-Reputationsmanagements mit Web 2.0.
- Sie entwickeln Ideen für die Integration von Social Media in die eigene Arbeit beziehungsweise das eigene Medium.



## Juristisches Rüstzeug: Einführung in das Presserecht

### Inhalte:

Das Seminar vermittelt das aktuelle Fachwissen für die selbstständige Einschätzung presserechtlicher Probleme. Anhand der Analyse prominenter Beispiele zur Abgrenzung von Tatsachenbehauptungen und Meinungsäußerungen üben die Seminarteilnehmenden diese wesentliche Weichenstellung für das Entstehen presserechtlicher Ansprüche ein. Die Erläuterung des Rechts am eigenen Bild und der Grenzen zulässiger Recherche verschaffen den Teilnehmenden Sicherheit im Umgang mit den Risiken der täglichen journalistischen Arbeit. „Wer haftet?“, „Gegenüber wem?“ und „Wie?“ sind wichtige Frage, die beantwortet werden. Das Gebot der Trennung von redaktionellen Beiträgen und Werbung wird erörtert, so dass die Teilnehmenden gegenüber Redaktionen und Anzeigekunden souveräner auftreten können.

- Abgrenzung zwischen Tatsachenbehauptungen und Meinungsäußerungen
- Das Recht am eigenen Bild
- Haftung im Journalismus
- Grenzen zulässiger Recherche
- Trennung zwischen redaktionellen Beiträgen und Werbung („Trennungsgebot“)

### Methoden:

- Vortrag mit PowerPoint-Präsentation
- Unmittelbares Einüben rechtlicher Problemkonstellationen durch die gemeinsame Analyse und Lösung prominenter Beispielfälle

### Kompetenzgewinn:

Sie professionalisieren Ihre journalistische Tätigkeit durch den Erwerb des aktuellen Fachwissens für die selbstständige Einschätzung presserechtlicher Probleme.

Mittwoch

21. April 2010

10.00 – 17.00 Uhr  
und

3. November 2010

10.00 – 17.00 Uhr

Friedrich-Ebert-Stiftung

Bonn

Teilnahmebeitrag:

€ 100,00

inkl. Verpflegung

Dozentin:

Johanna Onischke

Rechtsanwältin für

Medienrecht, Köln

## Auf den Punkt gebracht: Rhetorik für Journalisten

### Inhalte:

Journalisten bewegen sich permanent in der Öffentlichkeit und sind dabei im Gespräch mit anderen: sei es im Interview mit Gesprächspartnern, bei Pressekonferenzen, Podiumsdiskussionen oder auch bei der Telefonrecherche.

Um maximalen Erfolg zu verbuchen, wollen der öffentliche Auftritt und die damit verbundene Selbstpräsentation gelernt sein. Mit einfachen Techniken lassen sich auch schwierige Sachverhalte schnell auf den Punkt bringen, Nervosität oder Unsicherheit in eine positive, souveräne Spannung ummünzen.

- Jenseits vieler Worte: Nonverbal überzeugen
- Auf den Punkt: Komplexe Sachverhalte prägnant formulieren
- Strittig: Souverän an Podiumsdiskussionen teilnehmen
- Zielorientierte Gesprächstechniken

### Methoden:

- Kurzreferate
- Praktische Übungen mit videogestützter Auswertung
- Gruppenarbeit

### Kompetenzgewinn:

- Sie lernen die rhetorisch souveräne Selbstpräsentation.
- Sie wissen um die Wirkungsweise einer unterstützenden Körpersprache.
- Sie lernen den Umgang mit unbequemen Dialogpartner.
- Sie wissen um Ihr individuelles Stärke-Schwäche-Profil.

### Zielgruppe:

Das Seminar richtet sich an (angehende) Journalistinnen und Journalisten. Vorkenntnisse durch Kommunikationstrainings sind nicht erforderlich.

Mittwoch – Donnerstag

9. Juni 2010

ab 11.00 Uhr

10. Juni 2010

bis 17.00 Uhr

Friedrich-Ebert-Stiftung  
Berlin

Teilnahmebeitrag:

€ 200,00

inkl. Unterkunft, Frühstück  
und Mittagessen

Trainer:

Volker Engels

Journalist, Berlin

Kameratechnik:

Peter Frechen, Bonn

## Partizipativer Journalismus und neue Internetanwendungen

### Inhalte:

Die Zeiten, in denen es eine klare Trennung von Medienproduzenten und Medienkonsumenten gab, scheinen vorbei zu sein. User Generated Content ist auf dem besten Weg, die etablierte Medienlandschaft zu verändern und immer mehr Marktanteile im Wettbewerb um Aufmerksamkeit zu gewinnen. Um das Potenzial von Social Media – wie zum Beispiel Weblogs, Youtube und Twitter – besser abschätzen zu können, werden diese von den Teilnehmenden im Praxisseminar ausprobiert. Welche Synergien können zwischen dem etablierten Journalismus und der Blogosphäre gefunden werden?

- Wechselwirkungen zwischen traditionellen Medien und dem Web 2.0
- Präsentation der innovativsten Web 2.0-Dienste
- Diskussion gesellschaftspolitischer Aspekte

### Methoden:

- Präsentation
- Workshop
- Online-Zusammenarbeit
- Diskussion

### Kompetenzgewinn:

- Sie lernen aktuelle Internetanwendungen wie Weblogs, Wikis, Twitter, Social Bookmarks, RSS, einfache Videoproduktion und vieles mehr kennen.
- Sie entwickeln Ideen für die Integration von Social Media in die eigene Arbeit beziehungsweise das eigene Medium.
- Sie verfügen über eine präzisere Einschätzung der gesellschaftspolitischen Dimension des partizipativen Journalismus.

Montag – Mittwoch

28. Juni 2010

ab 15.00 Uhr bis

30. Juni 2010

bis 17.00 Uhr

Journalistenakademie  
Dr. Hooffacker & Partner  
München

Teilnahmebeitrag:

€ 360,00

inkl. Unterkunft, Frühstück  
und Mittagessen

Trainer:

David Röhler

Jurist, Medienexperte und  
Medienjournalist, Salzburg

Weblog:

politik.netzkompetenz.at

## Crossmediales Publizieren

### Inhalte

Das Internet revolutioniert die Medienlandschaft: Es ist zwar ein eigenes Medium, kann gleichzeitig aber Zeitung, Magazin, Radio- und Fernsehstation in einem sein. Jedes Verlags- haus ist mit der Frage konfrontiert, wie es sein Mutter- produkt mit dem eigenen Onlineauftritt verzahnt und welche Inhalte wann in welcher Form online gehen. Die Antworten auf die Frage „Was ist die richtige Crossmedia-Strategie?“ fallen dabei sehr unterschiedlich aus. Das Seminar gibt einen Überblick über die Tendenzen bei der Verzahnung von Print und Online in Deutschlands großen Medienhäusern, geht der Frage nach, welche Auswirkungen das auf den Work- flow in den Redaktionen hat und wie sich das journalistische Berufsbild durch das Internet wandelt. Kernstück des Semi- nars ist die crossmediale Produktion eines Schwerpunktthe- mas für Print und für das Internet.

### Methoden

- multimediale Slide-Präsentation
- Einführung in Wordpress als Content-Management-System
- crossmediale Produktion eines Schwerpunktthemas: Jeder Teilnehmer schlüpft dabei in verschiedene Rollen (Autor, Produzent, Print-Online-Koordinator).
- Besuch einer crossmedial arbeitenden Redaktion, Infor- mationsgespräch mit einem führenden Redakteur

### Kompetenzgewinn

- Sie lernen das Konzipieren von Inhalten für verschiedene Verbreitungskanäle
- Sie lernen, wie man Themen Internet-gerecht aufbereitet
- Sie lernen, wie man mit einem Content-Management- System arbeitet
- Sie erfahren, welche Crossmedia-Strategien die deutschen Verlage verfolgen

Montag – Freitag

30. August 2010

ab 15.00 Uhr bis

3. September 2010

bis 13.00 Uhr

Journalistenakademie  
Dr. Hooffacker & Partner  
München

Teilnahmebeitrag:

€ 440,00

inkl. Unterkunft, Frühstück  
und Mittagessen

Trainer:

Berd Oswald  
Medienberater und  
Onlinejournalist  
München

## Veränderung des Journalismus durch web 2.0

### Inhalte:

Web 2.0, Journalismus 2.0 – die journalistische Welt verändert sich: Der Journalist ist nicht mehr der Alleinherrscher über sein Produkt. Amateur- und Bürgerjournalisten schreiben mit, kommentieren, recherchieren, veröffentlichen – via Twitter oft schneller als der professionelle Redakteur. Angesichts des Siegeszuges von Web 2.0 herrscht bei vielen Euphorie, bei anderen aber anhaltende Skepsis.

Das Seminar macht Sie mit den Grundfragen des Web 2.0 vertraut: Was ist Web 2.0 überhaupt? Welche Trends bestimmen die Mit-Mach-Kultur? Wer sind die Nutzer? Wie steht es mit der Rechtssituation? Social Communities, Informationsplattformen wie Twitter, Videoportale, Blogs u.v.m. werden unter die Lupe genommen und kritisch beurteilt. Im Zentrum steht die Frage nach den Auswirkungen des Web

Dienstag – Donnerstag

12. Oktober 2010

ab 15.00 Uhr

14. Oktober 2010

bis ca. 17.00 Uhr

Journalistenakademie  
Dr. Hooffacker & Partner  
München

Teilnahmebeitrag:

€ 400,00

inkl. Unterkunft, Frühstück  
und Mittagessen.

Trainerin:

Anja Gild

Journalistin,

Valley / Holzkirchen



2.0 auf die redaktionelle Arbeit und das journalistische Selbstverständnis. Ziel des Seminars ist es, Hemmschwellen zu überwinden und eine fundierte Meinung zu Web 2.0 und seinen Auswirkungen auf den Journalismus und die Journalisten zu entwickeln.

**Methoden:**

- Praxisorientierte Themenerarbeitung über Beispiele aus dem Netz
- Diskussionen und Gruppenarbeiten
- Kritische Reflexion der journalistischen Zukunft
- Theorievermittlung über Lehrvortrag mit Powerpoint und Flipchart

**Kompetenzgewinn:**

- Sie lernen Web 2.0 – Inhalte und die zugehörige Community genauer kennen.
- Sie setzen sich kritisch mit neuen Formen des Journalismus auseinander und bilden sich eine fundierte Meinung zur Veränderung des klassischen Journalismus.
- Sie bauen Hemmschwellen ab.
- Sie können in Zukunft besser mitreden.

**Zielgruppe:**

Volontäre, Studierende, Journalisten. Web 2.0-unerfahrene, aber auch Web 2.0-erfahrene Journalisten, die ihre Kenntnisse und Meinungen anderen mitteilen wollen. Geübter Internetaufgang wäre wünschenswert.





## BASIS-MODUL 4: Politikberichterstattung



Seminare dieses Moduls beschäftigen sich mit politischer und wirtschaftlicher Berichterstattung sowie mit den Themenfeldern „Umwelt“ und „Europa“.



## Politischer Journalismus für die Lokalpresse

### Inhalte:

Der Lokaljournalismus gilt immer noch – und völlig zu Recht – als gutes Trainingslager auch für das Handwerk des Politik-Journalisten. Doch wer sich im Lokalen als Politischer Journalist profilieren will oder den Wechsel in die politische Berichterstattung anstrebt, sollte noch einige weitere Fähigkeiten ausbilden und pflegen. Die Entwicklung neuer Themen und der Mut, sich auch mit pointierten Kommentaren im Blatt zu präsentieren, sind wichtige Voraussetzungen für den Erfolg im Politischen Journalismus.

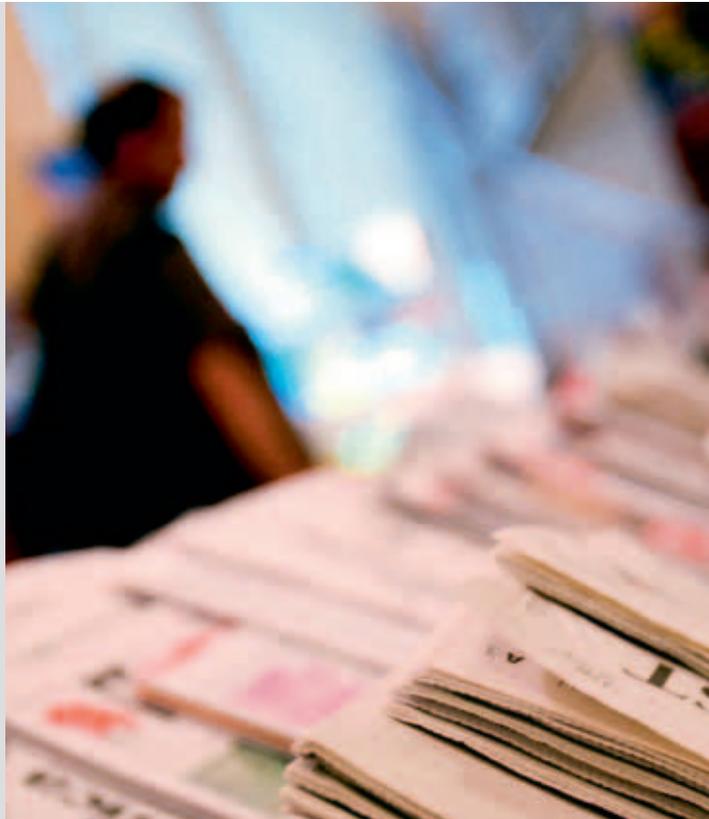
Also: Wie bringen wir Themen der globalen und europäischen Politik ins Blatt? Was hat die Entwicklung des Klimas mit un-

Montag – Freitag  
25. Januar 2010  
ab 15.00 Uhr bis  
29. Januar 2010  
bis 13.00 Uhr

Friedrich-Ebert-Stiftung  
Bonn

Teilnahmebeitrag  
€ 360,00  
inkl. Übernachtung und  
Verpflegung

Dozent:  
Horst Willi Schors  
Journalist und Dozent  
für Journalismus, Berlin



seren heimischen Gärten zu tun? Kommt Geld aus den prall gefüllten Subventionstöpfen der EU auch in unserem Landkreis an?

Zudem ist die Welt voller interessanter politischer Kommentar-Themen. Man muss sie nur finden und formulieren - und zwar kurz und schmerzvoll.

- Mechanismen des Politischen Journalismus
- Neue Themen finden und formulieren
- Mut und Strategien für profilierte Kommentare

#### **Methoden:**

- Präsentation und Diskussion guter und schlechter Beispiele
- Praktische Übungen an aktuellem Material
- Kritisches Feedback zu eigenen Probearbeiten
- Diskussionen mit erfahrenen Politik-Journalist/inn/en

#### **Kompetenzgewinn:**

- Sie gewinnen Erfahrung in den Mechanismen des Politischen Journalismus.
- Sie stärken Ihre Fähigkeit als Scout für aktuelle Themen.
- Sie trauen sich als Kommentator mehr zu.
- Sie verbessern Ihre Selbsteinschätzung der eigenen Fähigkeit als Politischer Journalist.
- Sie verbessern Ihr Standing in der Redaktion.

#### **Zielgruppe:**

Das Seminar richtet sich an Journalisten, die sich im lokalen Bereich als politischer Berichterstatter profilieren wollen oder auch den Erfolg im Politischen Journalismus anstreben; und an solche, die an den Mechanismen des Politischen Journalismus interessiert sind. Der Schwerpunkt liegt auf praktischen Fragen.



## Umweltberichterstattung: Erneuerbare Energien

### Inhalte:

Erneuerbare Energien haben als Thema stark an Bedeutung gewonnen. Für Journalisten ist es schwierig, den Überblick über dieses breite Themenfeld zu behalten. Genau das leistet das Seminar. Die wichtigsten technologischen Entwicklungen erklären, die politische Debatte zum Thema zusammenfassen, Recherchequellen benennen: Das sind die Ziele dieser Theorie-Veranstaltung, die sich vor allem an Journalisten richtet, die noch nicht tiefer mit der Materie vertraut sind. Als Referenten treten neben Fachjournalisten Experten aus der Politik auf.

- Trends und Technik: Alternative Energieträger in Deutschland
- Eine Politik für erneuerbare Energien? Deutsche und europäische Perspektiven
- Erneuerbare Energien in der Berichterstattung – der Alltag eines Profi-Schreibers
- Recherchequellen und Schreibtipp
- Diskussion: Wie erreichen wir die Energiewende?

### Methoden

- Impulsvorträge und Diskussion
- Theoriereferate mit Visualisierungen
- Brainstorming und Gruppendiskussion
- Arbeitspapiere und Seminarreader

### Kompetenzgewinn:

- Sie kennen den Entwicklungsstand erneuerbarer Energien.
- Sie erfahren etwas über neue Recherchequellen.
- Sie sind über die aktuelle politische Debatte informiert.
- Sie lernen Themenideen kennen.

Donnerstag  
24. März 2010  
10.00–17.00 Uhr

Veranstaltungsort:  
Friedrich-Ebert-Stiftung  
Berlin

Teilnahmebeitrag:  
€ 50,00  
inkl. Verpflegung

Dozent:  
Torsten Schäfer  
Dipl. Journalist M.E.S.,  
Redakteur GEO, Hamburg

## Mittel- und Osteuropa-Berichterstattung

### Inhalte:

Mit der Erweiterung der EU sind zahlreiche Länder Mittel- und Osteuropas verstärkt in den Fokus der Medien gerückt. Doch was weiß man als Journalisten über die „neuen“ EU-Staaten? Wie und wo recherchiert man mittel- und osteuropäische Themen? Welche Themen interessieren Redaktionen? Und welche Stereotypen sollte man vermeiden? Das politische Seminar stellt Hintergründe bereit und beantwortet diese und andere Fragen. Besondere Aufmerksamkeit gilt der Arbeit deutscher Korrespondenten in Osteuropa sowie der Berichterstattung ihrer osteuropäischen Kollegen in Deutschland.

- Mittel- und Osteuropa-Berichterstattung: Chancen und Probleme
- Rechetipps
- Redaktionen für Mittel- und Osteuropa begeistern
- Arbeitsberichte und Diskussion mit Korrespondenten

### Methoden:

- Arbeitsberichte und Diskussion
- Impulsvorträge mit Visualisierungen
- Brainstorming und Gruppendiskussion
- Arbeitspapiere und Seminarreader

### Kompetenzgewinn:

- Sie kennen die Stereotypen und Probleme der Osteuropa-Berichterstattung.
- Sie kennen Recherchequellen zum Themenbereich.
- Sie wissen, welche Themen Redaktionen interessieren.
- Sie kennen die Arbeit deutscher und osteuropäischer Korrespondenten.

Dienstag

18. Mai 2010

10.00 – 17.00 Uhr

Friedrich-Ebert-Stiftung  
Berlin

Teilnahmebeitrag:

€ 50,00

inkl. Verpflegung

Dozent:

Torsten Schäfer

Dipl. Journalist M.E.S.,

Redakteur GEO, Hamburg

## Mut zur Meinung: Der politische Kommentar

### Inhalte:

Leserinnen und Leser wünschen sich nicht nur Fakten, sondern vor allem im politischen Journalismus auch Meinung, Orientierung, Hintergrund. Deshalb lesen sie Kommentare oft zuerst – und werden häufig enttäuscht, weil der Kommentator das Thema nicht genügend durchdrungen oder seine Meinung nicht auf den Punkt gebracht hat. Dabei können Kommentare im politischen Journalismus viel auslösen: Die Leser kommen ins Nachdenken, lassen sich überzeugen oder bilden sich ihre eigene Meinung – wichtige Grundlagen für eine lebendige Demokratie.

Was es braucht, um überzeugend und wirkungsvoll zu kommentieren oder zu glossieren, lernen Sie in diesem Seminar mit zahlreichen Schreibübungen: die argumentative Schärfe, den stringenten Aufbau und die gelungene Pointe.

- Rolle des Kommentars/Glosse im politischen Journalismus
- Die verschiedenen Kommentartypen und ihre Wirkung
- Aufbau, Stil, Sprache des Kurzkommentars und der Glosse

### Methoden:

- Kurzvortrag und Diskussion
- Textanalysen
- Argumentations-, Schreib- und Redigierübungen
- Individuelle Textkritik, ausführliches Feedback in der Gruppe

### Kompetenzgewinn:

- Sie lernen ein Thema inhaltlich zu durchdringen und Texte auf logische Brüche abzuklopfen.
- Sie lernen verschiedene Möglichkeiten der Kommentierung gezielt einzusetzen.
- Sie schärfen Ihren Blick für eine stringente Argumentationslinie und lernen, wie Sie Ihre Punkte gewichten und aufbauen, um überzeugend zu sein.
- Sie lernen Ihre Argumentation durch sprachliche Bilder und spitze Bemerkungen zu stärken.

### Zielgruppe:

Das Seminar richtet sich an fortgeschrittene Journalistinnen und Journalisten (Print/Online), die bislang wenig kommentiert haben oder ihre Kommentierung professionalisieren wollen.

Mittwoch – Sonntag

14. Juli 2010

ab 15.00 Uhr bis

18. Juli 2010

bis 12.00 Uhr

Akademie Frankenwarte,  
Würzburg

Teilnahmebeitrag:

€ 360,00

inkl. Übernachtung und  
Verpflegung

Trainerin:

Ulrike Schnellbach

Journalistin und Dozentin,  
Freiburg

## Europa in der regionalen Berichterstattung

### Inhalte:

Das Angebot wendet sich an Journalisten, die über ihre Kommune oder Region berichten. Hier wirkt die Politik der EU besonders stark ein – was oft nicht erkannt wird. Das politische Seminar will deshalb eine neue Perspektive auf das Lokale schaffen: Was sind die regionalen Komponenten der EU-Politik? Wo ist der EU-Einfluss besonders groß? Wo finde ich regionale EU-Informationen? Welche Ansprechpartner gibt es vor Ort und in Brüssel? Welche Klischees gilt es in der Berichterstattung zu vermeiden? Antworten auf diese und andere Fragen gibt die Veranstaltung, an der Journalisten, Wissenschaftler und Verbandsreferenten mitwirken.

- Grundlagen: Europäische Öffentlichkeit und Regionalmedien
- Klischees und Gefahren der EU-Berichterstattung
- Die Förderpolitik der EU für Stadt und Land
- Europa in der Kommune – der Städte- und Gemeindebund
- Techniken der lokalen Europarecherche

### Methoden:

- Impulsvorträge und Diskussion
- Theoriereferate mit Visualisierungen
- Brainstorming und Gruppendiskussion
- Arbeitspapiere und Seminarreader

### Kompetenzgewinn:

- Sie verlieren eine mögliche Scheu vor „Brüssel“.
- Sie erkennen die europäischen Bezüge kommunaler Politik.
- Sie lernen neue Themen für die Berichterstattung kennen.
- Sie wissen, wie die EU Regionen und Städte fördert.

Montag – Dienstag

13. September 2010

ab 14.00 Uhr bis

14. September 2010

bis 17.00 Uhr

Friedrich-Ebert-Stiftung  
Bonn

Teilnahmebeitrag:

€ 100,00

inkl. Verpflegung

Dozent:

Torsten Schäfer

Dipl. Journalist M.E.S.,

Redakteur GEO, Hamburg

## Politischer Journalismus in der Praxis: Recherche und Interview

### Inhalte:

Gründliche Recherche wird im journalistischen Alltag immer schwieriger. Zeitdruck und wirtschaftliche Zwänge prägen die Arbeit vieler Kollegen. Dabei ist Recherche eine der Grundtugenden des Journalisten, sie ist das Fundament jeder Story. Recherche ist oft mühsam und langwierig, kann aber zu nachhaltigen Erfolgserlebnissen führen.

Dieses Seminar soll die Basis der individuellen Recherchefertigkeiten erweitern und vertiefen. Anhand praktischer Beispiele werden Techniken vorgestellt und eingeübt. Mit diesem Handwerkszeug sollen Interviews und Hintergrundgespräche professionell vorbereitet werden.

- Planvolle und systematische Sammlung und Überprüfung der Fakten
- Erschließung und Management von Quellen
- Profunde Recherche als Vorbereitung professioneller Interviews

Dienstag – Freitag

5. Oktober 2010

ab 15.00 Uhr bis

8. Oktober 2010

bis 13.00 Uhr

Friedrich-Ebert-Stiftung

Bonn

Teilnahmebeitrag:

€ 320,00

inkl. Unterkunft und

Verpflegung

Trainer:

Ingolf Gritschneder

Journalist, Berlin



**Methoden:**

- Praktische Übungen anhand aktueller Themen / professionelles Feedback
- Kurzvorträge
- Analyse von Fallbeispielen – Genese einer erfolgreichen Recherche
- Aufzeichnung und Auswertung von Interviews

**Kompetenzgewinn:**

- Sie erweitern und vertiefen Ihre Fertigkeiten methodischer Recherche.
- Sie lernen die praktische Anwendung von Recherchetechniken im Alltag.
- Sie lernen, Ihre Informationsrechte wahrzunehmen und durchzusetzen.
- Sie lernen Fallstricke und Sackgassen zu erkennen.

**Zielgruppe:**

Print-, Hörfunk- und TV-Journalisten mit berufspraktischer Erfahrung, die ihr Recherche-Potential ganz ausschöpfen bzw vertiefen wollen.

Berufseinsteiger mit Rechercheerfahrung, die Einblick in die ganze Bandbreite der Recherche-Techniken gewinnen und von der Zusammenarbeit mit erfahrenen Kollegen profitieren wollen.



## Börsenchinesisch verstehen: Das ABC des Finanzjournalismus

### Inhalte:

Nachrangige Inhaberschuldverschreibung, Fristenkongruenz, Fair-Value-Bilanzierung: In der schwersten Finanzkrise seit Jahrzehnten sind auch viele Journalisten damit überfordert, zu verstehen, was die Finanzmärkte der Welt an den Rand des Zusammenbruchs führt. Gleichzeitig ist das Vertrauen vieler Bankkunden in ihre Berater massiv erschüttert, ihr Informationsbedarf jedoch groß. Dies muss die Stunde guter Wirtschaftsjournalisten sein. Doch wie kann man Finanzthemen klar und gleichzeitig interessant umsetzen?

Die Sachinformationen

- Wie funktionieren Banken?
- Wie funktionieren Finanzmärkte?
- Das große Rätsel Börse
- Umfragen und Prognosen – wie aussagekräftig sind sie?

Montag – Dienstag  
25. Oktober 2010  
ab 11.00 Uhr bis  
26. Oktober 2010  
bis 18.00 Uhr

Friedrich-Ebert-Stiftung  
Bonn

Teilnahmebeitrag:  
€ 100,00  
inkl. Unterkunft und  
Verpflegung

Dozent:  
Ulrich Ueckerseifer  
Wirtschaftsredakteur WDR,  
Köln



**Die Recherche**

- Unternehmensberichte und Bilanzen verstehen
- Keiner will reden – wo sind meine „Verbündeten“?
- Vertrauen aufbauen
- Rechercheprotokoll
- Cross-Check

**Die Umsetzung**

- Die Verbrauchersicht
- Hörfunk: Verständlichkeit heißt übersetzen!
- Fernsehen: Wo sind meine Bilder?
- Konzepte: Storytelling und Personalisierung

**Methoden:**

- Präsentation gelungener und misslungener Beispiele
- Praktische Übung: Geschichten erzählen
- Hintergrundgespräch mit einem Insider aus der Finanzbranche

**Kompetenzgewinn:**

- Sie verringern Ihre Scheu vor vermeintlich komplizierten Wirtschaftsthemen.
- Sie erlernen Methoden, mit denen trockene Themen gut zu erklären sind.
- Sie lernen die Relevanz von Wirtschaftsthemen besser einzuschätzen.
- Sie verbessern Ihr Standing in der Redaktion.



## Seminare des Europabüros der Friedrich-Ebert-Stiftung Brüssel EU-Kompetenz für MultiplikatorInnen aus Deutschland

Das Europabüro der Friedrich-Ebert-Stiftung bietet Veranstaltungen für MultiplikatorInnen aus Deutschland, die in Form mehrtägiger Seminare in Brüssel oder in Form halbtägiger Bildungsbesuche im Europäischen Parlament in Straßburg stattfinden.

Zu den Inhalten zählen Themen wie das soziale Europa, Kommunen in der EU, Sicherheit und Bürgerrechte, Gleichstellungspolitik, Innovationspolitik, Klimapolitik, Verbraucherschutz, das Europa der Bürger, Demokratiedefizite in der EU und ähnliches.

Termine:  
auf Anfrage



Die EU-Seminare geben Möglichkeit zum Dialog mit VertreterInnen europäischer Institutionen sowie europäischer Verbände und Lobbygruppen. Neben Einblicken in die Zusammenhänge auf europäischer Ebene sollen Herausforderungen und Defizite identifiziert sowie Lösungsvorschläge und Anregungen mit den Referenten gemeinsam diskutiert werden.

Die Seminare richten sich an gesellschaftspolitische MultiplikatorInnen wie Mitglieder lokaler und regionaler politischer Gremien, aus Kommunalverwaltungen, Landesministerien, Gewerkschaften, Betriebsräten, Presse, Bürgerinitiativen, Verbände und Vereine.

Informationen zu den aktuellen Themen, Terminen und Teilnahmebedingungen erhalten Sie direkt beim Europabüro der Friedrich-Ebert-Stiftung in Brüssel:

Stephan Thalhofer

[Stephan.Thalhofer@fes-europe.eu](mailto:Stephan.Thalhofer@fes-europe.eu)

Tel.: 0032 22 34 62 93

Fax: 0032 22 34 62 81

Sowie unter

[www.fes-europe.eu](http://www.fes-europe.eu) im Bereich Veranstaltungen.





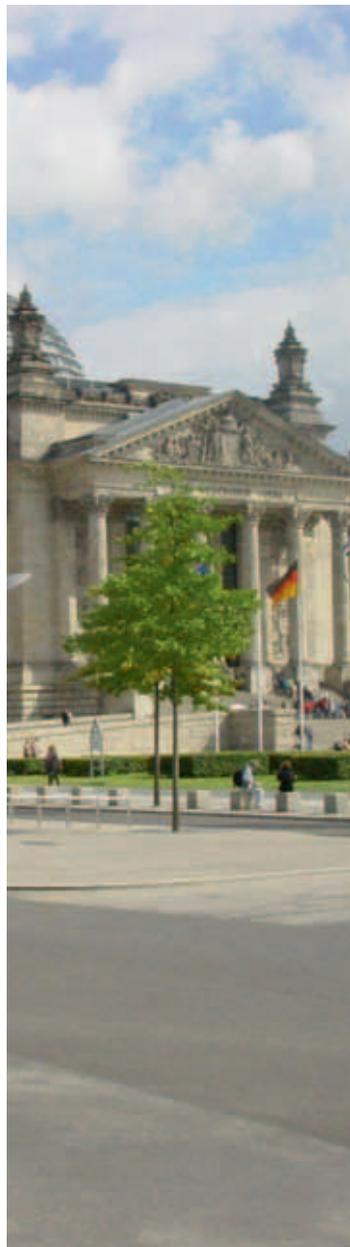
## SPEZIAL-MODUL 1: Hospitanzprogramme



Dieses Modul beinhaltet die Hospitanzprogramme „Deutscher Bundestag“ und „Europäische Union“; beide richten sich an Nachwuchsjournalistinnen und -journalisten.

**Wichtig:**

Interessierte an diesen Programmen bewerben sich bitte mit einem begründenden Anschreiben, Lebenslauf und Nachweisen journalistischer Praxis bei der Leiterin der JournalistenAkademie.



## Blick hinter die Kulissen der Politik: Hospitanzprogramm im Deutschen Bundestag

### Inhalte:

Wie funktioniert der deutsche Bundestag auf allen seinen Arbeitsebenen?

Wie verlaufen Entscheidungsprozesse in einer Fraktion?

Wie funktioniert die Pressestelle der SPD-Fraktion und wie das ARD-Studio in Berlin?

In Zusammenarbeit mit der SPD-Bundestagsfraktion entsteht dieses herausragende Programm, das den Teilnehmenden einen präzisen Blick sowohl hinter die Kulissen des Deutschen Bundestages als auch in die journalistische Arbeit im politischen Berlin erlaubt.

6. September bis  
1. Oktober 2010

Berlin

Teilnahmebeitrag:  
€ 50,00



Sie arbeiten vier Wochen im Büro eines Bundestagsabgeordneten, Sie besuchen Fraktions- und Bundestagssitzungen, Sie erhalten Informationen über den Aufbau und die Funktionsweise von Bundestag und SPD-Bundestagsfraktion.

Im Gespräch mit führenden sozialdemokratischen Politikerinnen und Politikern haben Sie die Gelegenheit, ihnen wichtige Fragen zu stellen. Von prominenten Journalisten von ARD, ZDF und aus der Bundespressekonferenz erfahren Sie Entscheidendes zum Verhältnis von Medien und Politik.

- Die Arbeit eines Bundestagsabgeordneten und seines Teams
- Bundespolitik in der Umsetzung in Bundestag und Fraktion
- Der Umgang zwischen Journalisten und Politikern
- Berliner Berichterstattung

### Methoden:

- Praktische Mitarbeit in einem MdB-Büro
- Gruppeninterviews mit Spitzenpolitiker/innen
- Teilnahme an Sitzungen

### Kompetenzgewinn:

- Sie wissen, wie der Deutsche Bundestag auf allen Arbeitsebenen funktioniert.
- Sie diskutieren mit Spitzenpolitikern Ihre politischen Fragen.
- Sie können sich kompetent an der Diskussion über die Arbeit und die Themen des Deutschen Bundestages beteiligen.



## **Einblicke in die Europa-Politik: EU-Hospitanzprogramm in Brüssel mit Einführungsseminar „Der europäische Weg“ in Bonn**

### **Inhalte:**

#### **Einführungsseminar „Der europäische Weg“ in Bonn:**

Zweifelsohne: Das europäische Politiksystem ist kompliziert. Das bleibt nicht ohne Folgen für die Berichterstattung der Medien. Private TV-Sender haben längst aufgegeben, direkt aus Brüssel zu berichten. Andere Medien beschränken sich bei ihrer Europaberichterstattung auf das so genannte „EU-Bashing“ – ein reflexartiges Einschlagen auf alles, was aus Brüssel kommt.

Das Einführungsseminar zeichnet Alternativen auf. Es ermutigt die Teilnehmenden, sich faktengetreu mit der Europäischen Union und ihrer Politik zu beschäftigen. Die Teilnehmenden erhalten unerlässliches Wissen über das „System Europäische Union“, seine Entstehungsgeschichte und seine Bedeutung für das tägliche Leben von 500 Millionen Europäern.

Die Teilnehmenden setzen ihr Wissen in journalistische Inhalte um und produzieren während des Einführungsseminars eine Doppelseite zum Thema Europawahlen. Dabei beschäftigen sie sich unter anderem mit Recherche, Verständnis und kreativer Umsetzung europäischer Themen.

**Termin: auf Anfrage**

Brüssel und Bonn

Teilnahmebeitrag:  
€ 300,00  
inkl. Unterkunft

Begleitende Referenten:  
Torsten Schäfer  
Dipl. Journalist M.E.S.,  
Redakteur GEO, Hamburg  
Thomas G. Becker  
Rechtsanwalt und Journalist,  
Brüssel und Essen



- Fakten und Hintergründe zur Europäischen Union
- Die EU im Alltag der Europäer
- Formen kreativer Europaberichterstattung

**Inhalte:****Einblicke in die Europa-Politik: EU-Hospitanzprogramm in Brüssel:**

Von Bonn führt der Weg nach Brüssel. Hier soll der Blick für die Praxis der EU-Berichterstattung geschärft werden – vor allem aus der Perspektive des EU-Parlaments. Abgeordnete und deren Mitarbeiter erklären, wie die europäische Volksvertretung und die Zusammenarbeit mit Journalisten funktionieren. Vorträge über Theorie und Praxis der EU-Berichterstattung bereiten die Gruppe darauf vor. Zudem stehen Besuche in einer europapolitischen Online-Redaktion, bei einer Landesvertretung und / oder einem Lobby-Büro sowie Gespräche mit Korrespondenten auf dem Plan. Neue Sichtweisen auf die EU-Politik anzubieten, das Interesse für sie zu wecken und natürlich Recherchequellen und Thementipps zu geben – das sind die Ziele dieses politischen Seminars.

**Methoden:**

- Impulsvorträge und Diskussionen
- Exkursionen, Führungen und Praxisgespräche
- Gruppendiskussionen
- Theoriereferate mit Visualisierungen
- Arbeitspapiere und Seminarreader

**Kompetenzgewinn:**

- Sie wissen um historische Daten und Ereignisse zum europäischen Einigungsprozess.
- Sie erwerben Kenntnisse über das politische System der EU und das Europäische Parlament.
- Sie erwerben Kenntnisse in der Europarecherche und der EU-Berichterstattung.
- Sie beteiligen sich an der Debatte über Demokratie und Öffentlichkeit im vereinten Europa.





## SPEZIAL-MODUL 2: Medienpolitischer Diskurs



Im Mittelpunkt dieser Veranstaltungen steht die kritische Betrachtung medienpolitischer Entwicklungen in Deutschland sowie die Diskussion der damit verbundenen Veränderungen der journalistischen Berufsrolle.



## Bonner Medienforum 2010

### Inhalte:

Diese Tagungsreihe beschäftigt sich mit Themen des medienpolitischen Diskurses unter Berücksichtigung aktueller Entwicklungen. Die Themen der vergangenen Veranstaltungen waren:

- Irgendwas mit Medien: Der Einstieg in die Medienwelt (2007)
- Journalismus und PR – zwei Welten? (2008)
- Politiker in der Fernseh Falle: Wie fair ist das Fernsehen? (2009)

Das Tagungsthema 2010 sowie den Programmablauf entnehmen Sie bei Durchführung bitte unserer homepage unter [www.fes.de/journalistenakademie](http://www.fes.de/journalistenakademie) ab dem 29. März 2010.

Termin  
auf Anfrage

Friedrich-Ebert-Stiftung  
Bonn

[www.fes.de/  
journalistenakademie](http://www.fes.de/journalistenakademie)



## Quo vadis? Zur medienpolitischen Entwicklung in Deutschland

### Inhalte:

Der Kreis der freien journalistischen Dozentinnen und Dozenten der FES-JournalistenAkademie trifft sich alle zwei Jahre zur Diskussion medienpolitischer Entwicklungen unter einem aktuellen Schwerpunktthema; die Auswirkungen dieser Prozesse auf das Themenangebot der Journalistenakademie steht dabei im Mittelpunkt der Veranstaltung.

Der Tagungstermin sowie das aktuelle Thema dieses Expertengesprächs wird per Einladung mitgeteilt.

Termin  
auf Anfrage

Friedrich-Ebert-Stiftung  
Bonn



## MainzerMedienDisput (MMD) 2010

### MainzerMedienDisput

Vor 14 Jahren war die Friedrich-Ebert-Stiftung Mitbegründerin des MainzerMedienDisputs (MMD). Heute ist sie fördernde Mitveranstalterin neben der Staatskanzlei Rheinland-Pfalz und der Landesmedienanstalt Rheinland-Pfalz als Gesellschafter.

Jedes Jahr wird über die Durchführung des MMD, das Thema sowie die Referentinnen und Referenten neu entschieden; eine ehrenamtlich tätige, unabhängige Projektgruppe erarbeitet das Tagungskonzept.

Der MMD ist in den Jahren seines Bestehens von einem Nischenkongress zu einem deutschlandweit beachteten medienpolitischen Ereignis geworden. Etwa 8.500 Zuhörer/innen und 1.150 Referentinnen und Referenten haben den MMD seither besucht. Seit seiner Gründung will der MMD das Wechselverhältnis zwischen Politik und Medien sowie die Auswirkungen auf das demokratische System analysieren und kritisch reflektieren. Im Zentrum steht

Termin  
auf Anfrage

Programm-Download unter:  
[www.mediendisput.de](http://www.mediendisput.de)

Mainz

- die Frage der Kommerzialisierung der Medien und der daraus ableitbaren Veränderungen in der Berichterstattung,
- das Verhältnis von Politikern und Wirtschaftseliten zu Medienmachern und die Gefahr von Korruption und Kumpagnei,
- die Krise der Kritikfunktion des Journalismus,
- die Struktur- und Richtungskämpfe im öffentlich-rechtlichen Rundfunk,
- die Förderung des journalistischen Nachwuchses, der den unabhängigen und qualitätsvollen Journalismus fortsetzen soll.

## Nachwuchsworkshop „Interview und Recherche“ zum MainzerMedienDisput 2010

**MainzerMedienDisput**



### Inhalte:

Die Friedrich-Ebert-Stiftung ist fördernder Mitveranstalter des MainzerMedienDisputs (MMD)

Die JournalistenAkademie und JugendMedienAkademie der FES laden zum MainzerMedienDisput 20 Nachwuchsjournalisten ein, die im Rahmen des Nachwuchs-Workshops den MMD besuchen und dort Gelegenheit haben, Gespräche und Interviews mit Berufskollegen und anderen Akteuren der Medienwelt zu führen. Die entstehenden Eindrücke und Fragen werden gemeinsam diskutiert; die daraus resultierenden Berichte, Kommentare und Glossen werden zeitnah nach dem Workshop verfasst und auf der Homepage der JugendMedienAkademie veröffentlicht.

### Methoden:

- Besuch und Beobachtung aller Panels des MMD
- Reflektierende Gruppengespräche
- Workshops zur Vorbereitung von Interviews

### Kompetenzgewinn:

- Sie erlangen ein differenziertes Wissen zur Wechselwirkung zwischen Medien und Politik.
- Sie üben sich im Führen von Gesprächen und Interviews mit Berufskollegen.
- Sie erweitern Ihr berufliches Netzwerk durch das Kennenlernen der anderen Teilnehmenden und Kollegen.

Termin

auf Anfrage

Programm-Download unter:  
[www.jugendmedienakademie.de](http://www.jugendmedienakademie.de)

Mainz

SPEZIAL-MODUL 3:  
Medien-  
SommerAkademie



Auch in 2010 laden  
JournalistenAkademie und  
JugendMedienAkademie  
wieder zur Medien-  
SommerAkademie  
nach Bonn ein – dem  
kommunikativen  
Treffpunkt für politische  
Nachwuchsjournalisten!



## Medien-SommerAkademie 2010



Erstmals in 2009 führte die JournalistenAkademie/Jugend-MedienAkademie erfolgreich ihre Medien-SommerAkademie durch. Die entstandene website aus Berichten, Fotos und Reden vermittelt einen lebendigen Eindruck der diskutierten Themen, der kontroversen Debatten sowie der schönen Sommerstimmung ([www.fes.de/journalistenakademie](http://www.fes.de/journalistenakademie)).

In 2010 wollen wir diesen Medienevent fortsetzen und unter einem neuen und aktuellen Schwerpunktthema Begegnungen zwischen Nachwuchsjournalisten, journalistischen Profis und Politikern ermöglichen.

Der Mix aus fishbowl-Diskussion, praktischen Workshops und Erzählcafés hat sich bewährt und bestimmt wieder den methodischen Rahmen der Veranstaltung; ebenso sollen Politische Kabarettisten wieder betonen, provozieren und anregen.

Freitag bis Samstag  
2. bis 3. Juli 2010  
Bonn

Programm-Download  
ab 11. Mai 2010 unter  
[www.fes.de/  
journalistenakademie](http://www.fes.de/journalistenakademie)



## (Journalistische) Nachwuchsförderung

### Teilnahme der Stipendiatinnen und Stipendiaten an den Veranstaltungen der JournalistenAkademie

Für journalistisch vorgebildete und interessierte Stipendiatinnen und Stipendiaten der Friedrich-Ebert-Stiftung bieten die JournalistenAkademie und die Abteilung Studienförderung seit 2009 neue Möglichkeiten, die Angebote der JournalistenAkademie zu nutzen. Die JournalistenAkademie stellt für Stipendiaten pro Veranstaltung zwei Plätze zum halben Teilnahmebeitrag zur Verfügung. Von diesem halbierten Teilnahmebeitrag übernimmt die Abteilung Studienförderung nach Vorlage des Teilnahmezertifikates bis zu 100,00 Euro.

### Anmeldung

Interessierte Stipendiaten müssen sich bis spätestens sechs Wochen vor Beginn der jeweiligen Veranstaltung bei der JournalistenAkademie anmelden. Der Anmeldung müssen ein kurzes Motivationsschreiben mit Berücksichtigung der unten genannten Auswahlkriterien und der Lebenslauf beigelegt werden. Aus diesen Bewerbungen wird von der Abteilung Studienförderung eine Auswahl getroffen. Die Stipendiatinnen und Stipendiaten werden über Zu- und Absage informiert.

### Auswahlkriterien:

- Aus welchen Gründen wollen Sie an diesem Seminar teilnehmen?
- Inwiefern streben Sie einen journalistischen Beruf an?
- Welche journalistischen Erfahrungen bringen Sie mit?



### **Zahlungsbedingungen und Teilnahmezertifikat**

Die reduzierte Teilnahmegebühr ist durch die Stipendiatin/den Stipendiaten bei der JournalistenAkademie zu entrichten. Nach Vorlage des Teilnahmezertifikats erstattet die Abteilung Studienförderung die Gebühr bis zu einem Höchstbetrag von 100,00 Euro. Die mögliche Differenz zum Teilnahmebeitrag sowie Fahrtkosten etc. werden nicht erstattet.

Beispiel: Das Seminar „Onlinejournalismus“ hat einen Teilnahmebeitrag von 480,00 Euro; nach Bewerbung und Zusage durch die JournalistenAkademie bezahlt der/die Stipendiat/in 240,00 Euro an diese; nach Erhalt des Teilnahmezertifikates am Ende des Seminars legt er/sie dieses der Abteilung Studienförderung vor und erhält bis zu 100,00 Euro erstattet.

### **Stornierungen/ Absagen**

Wenn Stipendiaten vier Wochen vor Veranstaltungsbeginn oder später ihre Teilnahme absagen, so wird der reduzierte Teilnahmebeitrag fällig, es sei denn, der Platz kann mit einer anderen Teilnehmerin oder einem anderen Teilnehmer belegt werden.

Rückfragen an Iva Figenwald unter 0228 883-7912

### **Stipendium und Stipendium auf Probe**

Die Friedrich-Ebert-Stiftung vergibt über ihre Abteilung Studienförderung Stipendien an ausgewählte Studierende aller Fachrichtungen. Informationen dazu finden Sie unter:

[http://www.fes.de/sets/s\\_stuf.htm](http://www.fes.de/sets/s_stuf.htm)



## Kalendarischer Überblick der Veranstaltungen

			Seite
Januar 2010	11.–13.01.2010	Grundlagen des Fotojournalismus – Sind Bilder noch authentisch? (Basis-Modul 1: Kernkompetenzen) Akademie für Publizistik, Hamburg	12
	18.–22.01.2010	Die Kunst von Form und Inhalt: Journalistische Darstellungsformen (Basis-Modul 1: Kernkompetenzen) Akademie Frankenwarte, Würzburg	14
	25.–29.01.2010	Politischer Journalismus für die Lokalpresse (Basis-Modul 4: Politikberichterstattung) Friedrich-Ebert-Stiftung, Bonn	52
Februar 2010	08.–10.02.2010	Kriminalberichterstattung (Basis-Modul 3: Berufsrolle und neue Anforderungen) Friedrich-Ebert-Stiftung, Bonn	40
	18.–19.02.2010	Wer fragt, der führt: Das politische Interview (Basis-Modul 1: Kernkompetenzen) Friedrich-Ebert-Stiftung, Berlin	16
	22.02.2010	Web 2.0-Impulse für Journalistinnen und Journalisten (Basis-Modul 3: Berufsrolle und neue Anfor- derungen) sowie an den drei darauffolgenden Montagen jeweils um 18.30 Uhr im Internet	42
März 2010	09.–11.03.2010	Titel, Teaser, Text: Grundlagen des Online-Journalismus (Basis-Modul 2: Medienpraxis) Journalistenakademie Dr. Hooffacker & Partner, München	26

			Seite
März 2010	11.–12.03.2010	Wer fragt, der führt: Das politische Interview (Basis-Modul 1: Kernkompetenzen) Friedrich-Ebert-Stiftung, Julius-Leber-Forum, Hamburg	16
	24.03.2010	Umweltberichterstattung: Erneuerbare Energien (Basis-Modul 4: Politikberichterstattung) Friedrich-Ebert-Stiftung, Berlin	54
April 2010	19.–23.04.2010	Kamera ab: Grundlagen des Fernseh-Journalismus (Basis-Modul 2: Medienpraxis) TIDE, Hamburg	30
	21.04.2010	Juristisches Rüstzeug: Einführung in das Presserecht (Basis-Modul 3: Berufsrolle und neue Anforderungen) Friedrich-Ebert-Stiftung, Bonn	44
Mai 2010	03.–07.05.2010	Gewusst wie: Journalistisches Texten für Berufseinsteigende (Basis-Modul 1: Kernkompetenzen) Akademie Frankenwarte, Würzburg	18
	18.05.2010	Mittel- und Osteuropa-Berichterstattung (Basis-Modul 4: Politikberichterstattung) Friedrich-Ebert-Stiftung, Berlin	55
Juni 2010	07.–11.06.2010	Die Macht des Tons: Radiojournalismus (Basis-Modul 2: Medienpraxis) Akademie für Publizistik, Hamburg	28
	09.–10.06.2010	Auf den Punkt gebracht: Rhetorik für Journalisten (Basis-Modul 3: Berufsrolle und neue Anforderungen) Friedrich-Ebert-Stiftung, Berlin	45

			Seite
Juni 2010	16.–17.06.2010	Wer fragt, der führt: Das politische Interview (Basis-Modul 1: Kernkompetenzen) Friedrich-Ebert-Stiftung, Fritz-Erler-Forum, Stuttgart	16
	25.–27.06.2010	Redaktionsarbeit in wissenschaftlichen/ politischen Fachzeitschriften: Redigationsseminar (Basis-Modul 1: Kernkompetenzen) Kurt-Schumacher-Akademie, Bad Münstereifel	20
	28.–30.06.2010	Partizipativer Journalismus und neue Internetanwendungen (Basis-Modul 3: Berufsrolle und neue Anforderungen) Journalistenakademie Dr. Hooffacker & Partner, München	46
Juli 2010	02.–03.07.2010	Medien-SommerAkademie 2010 (Spezial-Modul 3: Medien-SommerAkademie) Friedrich-Ebert-Stiftung und Gustav-Stresemann-Institut, Bonn	78
	14.–18.07.2010	Mut zur Meinung: Der politische Kommentar (Basis-Modul 4: Politikberichterstattung) Akademie Frankenwarte, Würzburg	56
August 2010	23.–27.08.2010	Videojournalismus: Die „One-Man-Show“ (Basis-Modul 2: Medienpraxis) TIDE, Hamburg	32
	30.8.–03.09.2010	Crossmediales Publizieren (Basis-Modul 3: Berufsrolle und neue Anforderungen) Journalistenakademie Dr. Hooffacker & Partner, München	47

September 2010	06.09.–01.10.2010	Blick hinter die Kulissen der Politik: Hospitanzprogramm im Deutschen Bundestag in Berlin (Spezial-Modul 1: Hospitanzprogramme) Deutscher Bundestag, Berlin	66
	13.–14.09.2010	Europa in der regionalen Berichterstattung (Basis-Modul 4: Politikberichterstattung) Friedrich-Ebert-Stiftung, Bonn	57
Oktober 2010	04.–08.10.2010	Die Nachricht: Produktion und crossmediale Verarbeitung (Basis-Modul 1: Kernkompetenzen) Akademie für Publizistik, Hamburg	22
	05.–08.10.2010	Politischer Journalismus in der Praxis: Recherche und Interview (Basis-Modul 4: Politikberichterstattung) Friedrich-Ebert-Stiftung, Bonn	58
	07.–08.10.2010	Wer fragt, der führt: Das politische Interview (Basis-Modul 1: Kernkompetenzen) Friedrich-Ebert-Stiftung, Regensburg	16
	12.–14.10.2010	Veränderung des Journalismus durch web 2.0 (Basis-Modul 3: Berufsrolle und neue Anforderungen) Journalistenakademie Dr. Hooffacker & Partner, München	48
	25.–26.10.2010	Börsenchinesisch verstehen: Das ABC des Finanzjournalismus (Basismodul 4: Politikberichterstattung) Friedrich-Ebert-Stiftung, Bonn	60

			Seite
November 2010	03.11.2010	Juristisches Rüstzeug: Einführung in das Presserecht (Basis-Modul 3: Berufsrolle und neue Anforderungen) Friedrich-Ebert-Stiftung, Bonn	44
	08.–10.11.2010	Nah dran, alles drin – Einführung in den Lokaljournalismus (Basis-Modul 2: Medienpraxis) Akademie für Publizistik, Hamburg	34
	22.–24.11.2010	Boulevard-Journalismus: Kleine Texte, große Wirkung (Basis-Modul 2: Medienpraxis) Akademie Frankenwarte, Würzburg	36
Termine auf Anfrage Mainz		MainzerMedienDisput (MMD) 2010 (Spezial-Modul 2: Medienpolitischer Diskurs)	74
		Nachwuchsworkshop „Interview und Recherche“ zum MainzerMedienDisput 2010 (Spezial-Modul 2: Medienpolitischer Diskurs) Mainz	75
		Einblicke in die Europa-Politik: EU-Hospitanzprogramm in Brüssel mit Einführungsseminar „Der europäische Weg“ in Bonn (Spezial-Modul 1: Hospitanzprogramme) Bonn und Brüssel	66
		Bonner Medienforum 2010 (Spezial-Modul 2: Medienpolitischer Diskurs) Friedrich-Ebert-Stiftung, Bonn	72
		Quo vadis? Zur medienpolitischen Entwicklung in Deutschland (Spezial-Modul 2: Medienpolitischer Diskurs) Friedrich-Ebert-Stiftung, Bonn	73

## Das Team der JournalistenAkademie

### Carla Schulte-Reckert

Studium der Erziehungswissenschaft, Psychologie und Erwachsenenbildung in Bonn. Mehrjährige praktische Zusatzausbildungen im Bereich Kommunikation, Präsentation sowie TV-Journalismus ergänzen das Studium; Stipendiatin der Friedrich-Ebert-Stiftung. Seit 1987 Tätigkeit für die Friedrich-Ebert-Stiftung im Bereich der politischen Bildung zum Themenschwerpunkt „Politik und Medien“. Carla Schulte-Reckert ist Publizistin in Fachzeitschriften und Buchautorin.



### Indira Kroemer

Beginn des Studiums der Literaturwissenschaften und Betriebswirtschaftslehre in Köln und Ausbildung zur Industriekauffrau. Seit 2004 Tätigkeit bei der Friedrich-Ebert-Stiftung in der Abteilung Internationale Entwicklungszusammenarbeit, dort im Lateinamerika-Referat zuständig für die Andenregion und die Karibik. Seit Mai 2008 im Team der JournalistenAkademie zuständig für die Veranstaltungsorganisation und das Internet.



### Marion Wolf

Ausbildung zur Justizangestellten und EDV-Bürofachfrau. Seit 1990 Tätigkeit für die Friedrich-Ebert-Stiftung in der Politischen Akademie in Gewerkschaftsprojekten und im Bereich der Veranstaltungsorganisation. Seit Gründung der JournalistenAkademie im Jahre 2000 zum Team und ist zuständig für die Veranstaltungsorganisation und die Finanzverwaltung.



## Unsere Trainer/innen und Dozent/innen



### **Thomas G. Becker**

Studium der Rechtswissenschaften; anschließend Tätigkeit bei der Essener Kanzlei Heinemann & Partner sowie der Kirch Media; Volontariat zum TV- und Hörfunkjournalisten bei der „probono Fernsehproduktion“, einem Unternehmen von Prof. Alfred Bioleks „pro GmbH“ und Friedrich Küppersbusch. Derzeitige Tätigkeit als Rechtsanwalt, Journalist und Referent; zu seinen ständigen Auftraggebern gehören die Sendungen „plusminus“, ARD „Ratgeber Recht“, WDR „markt“ sowie die Sendungen des ARD-Studios Brüssel.



### **Werner Eggert**

Seit 2007 Chefredakteur und Geschäftsführer des Hamburger Bürger- und Ausbildungskanals TIDE. Davor Redakteur, Ressortleiter und Ausbildungsredakteur für verschiedene Medien im In- und Ausland. Anschließend Tätigkeit beim Internationalen Institut für Journalismus von InWEnt in Berlin; Aufbau und Leitung der Bereiche „Multimedia und Onlinejournalismus“ sowie „Medienethik“. Eggert ist Diplom-Volkswirt mit den Nebenfächern Politische Wissenschaften sowie Journalistik und hat in Hamburg und London studiert. Stipendiat der Friedrich-Ebert-Stiftung.



### **Volker Engels**

Studium der Sozialarbeit in Dortmund und Berlin (Dipl.) und der Kommunikationswissenschaft an der Freien Universität Berlin (MA). Seit vielen Jahren Tätigkeit als Journalist für Zeitschriften und Zeitungen in Berlin; Co-Autor des Buchs „Die Lobby regiert das Land“. [www.medienbuero-mitte.de](http://www.medienbuero-mitte.de)

### Peter Giefer

Ausbildung zum Fotograf und Studium der künstlerischen Fotografie. Tätigkeit als freier Fotograf und Journalist mit dem Schwerpunkt ‚Mensch und Arbeit‘. Freier Dozent an verschiedenen Einrichtungen, Schwerpunkt journalistische Recherche und Fotojournalismus; seit 1995 regelmäßige Ausstellungen, Vorträge und Referate zu Themen der Fotografie mit Schwerpunkt auf der Reportage- und Reisefotografie. Autor einiger Reisebücher und Reiseführer. Mitglied in der Deutschen Journalisten Union (dju), Sprecher der AG Fotografie, von 2002 bis 2007 Mitglied des Deutschen Presserats. [www.fotoreisereportage.blogspot.com](http://www.fotoreisereportage.blogspot.com)



### Anja Gild

Studium der Germanistik und Kommunikationswissenschaft an der LMU München; Online-Redakteurin beim BURDA-Verlag, München, sowie redaktionelle und konzeptionelle Mitarbeiterin bei der BURDA-Akademie zum dritten Jahrtausend. Selbstständige Seminarleiterin mit den Schwerpunkten inhaltliche und optische Textgestaltung für Online-Medien, Online-Journalismus, Web 2.0 und Journalismus, inhaltliche und konzeptionelle Gestaltung von Websites.



### Ingolf Gritschneider

Seit fast 20 Jahren freier Fernsehautor für die ARD, war auch für die Süddeutsche Zeitung, die Zeit, die Welt und den Kölner Stadt-Anzeiger tätig. Seine Reportagen, Dokumentationen, Features und Portraits wurden in den WDR-Reihen „Reporter“, „Gesucht wird...“, „Menschen hautnah“ und „die story“ gezeigt. Seine investigative Arbeit führte zu Beiträgen in „Monitor“, „plusminus“ und „markt“. Er wurde für seine journalistische Arbeit 1996 ausgezeichnet mit dem Deutschen Wirtschaftsfilmpreis, 2005, mit dem „Leuchtturm“ für „die story: Milliarden Monopoly“, 2007 mit dem Willy-Bleicher-Preis, dem Otto-Brenner-Preis für das ARD-Feature „Profit um jeden Preis“.





### **Dr. Matthias von Hellfeld**

Promovierter Historiker; Stipendiat der Friedrich-Ebert-Stiftung; langjähriger Redakteur beim Westdeutschen Rundfunk und bei VOX; Autor zahlreicher Rundfunk- und Fernsehbeiträge, auch für andere Sender, sowie Publizist für aktuelle und historische Themen für große Zeitungen. Derzeitige Tätigkeit als Moderator der aktuellen Hörfunkprogramme des Deutschlandfunks und der Deutschen Welle; zahlreiche Buchveröffentlichungen zur Geschichte des Nationalsozialismus und des Rechtsextremismus in der Bundesrepublik; letzte Veröffentlichung „Akte Europa – Geschichte eines Kontinents“ bei dtv in München und „Wir Europäer – der schwierige Weg zu Freiheit und Demokratie“ im Dietz-Verlag in Bonn; Träger des Carl-von-Ossietzky-Preises der Stadt Oldenburg.



### **Sascha Langenbach**

Studium der Politikwissenschaft, Skandinavistik und des Öffentlichen Rechts in Freiburg, Hamburg und Dublin; Stipendiat der Friedrich-Ebert-Stiftung. Volontariat bei der Hamburger Morgenpost; Tätigkeit als Nachrichten-Redakteur für die Bundesausgabe von Bild und als Reporter für die Hamburger Morgenpost. Chefreporter des Berliner Kurier; Mentor im Programm der Studienförderung der Friedrich-Ebert-Stiftung.



### **Johanna Onischke**

Studium der Rechtswissenschaften und Referendariat mit Stationen u.a. im Verlagshaus M. DuMont Schauberg; seit 2003 Rechtsanwältin für Medienrecht in Köln. Tätigkeitsschwerpunkte: Presse- und Urheberrecht, Wettbewerbsrecht, Marken- und Internetrecht. Dozentin zu medienrechtlichen Themen bei Wirtschaftsunternehmen, Medienanstalten, Journalistenschulen und Verbänden.

### **Bernd Oswald**

Studium der Journalistik, Politischen Wissenschaften und Soziologie in München zum Diplom-Journalist; Schwerpunkte: internationale Politik, Menschenrechtspolitik, Vereinte Nationen und Politische Systeme. Stipendiat der Friedrich-Ebert-Stiftung. Redakteursausbildung an der Deutschen Journalistenschule in München. Mehrjährige Tätigkeit als Redakteur im Bereich Politik für die Süddeutsche Zeitung und als Ressortleiter Aktuelles für süddeutsche.de. Heute tätig als Dozent in der journalistischen Ausbildung für verschiedene Ausbildungsorganisationen sowie als Berater im Online-Journalismus.



### **Andrea Rösberg**

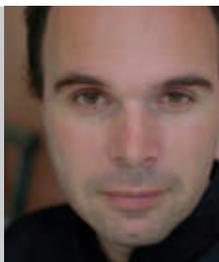
Studium zum Magister Artium der Regionalwissenschaften Nordamerika, Politischen Wissenschaft und Volkswirtschaftslehre an der Universität Bonn, Volontariat an der Deutschen Welle, Redakteurin bei der DW, später beim WDR (WDR 2, 1LIVE), seit November 2007 freie Journalistin in Köln. [www.andrearoensberg.de](http://www.andrearoensberg.de)



### **Jan Rohwerder**

Jan Rohwerder ist Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Politische Wissenschaft der RWTH Aachen und seit fünf Jahren Redakteur beim Forschungsjournal Neue Soziale Bewegungen. Er promoviert zur Frage der Legitimität von Nichtregierungsorganisationen.





### **David Röhler**

Studium der Rechtswissenschaften; Unternehmensberater, Social-Media-Experte und Medienjournalist; Schwerpunkt sind partizipative Medien, insbesondere das Web 2.0, und deren Nutzung in der internationalen und der politischen Projektarbeit. Langjähriger Referent der österreichischen Gesellschaft für politische Bildung sowie verschiedener öffentlicher und privater Bildungseinrichtungen. Mitgründer des Beratungsunternehmens PROJEKTkompetenz.eu.



### **Torsten Schäfer**

Politik-Promotion an der RWTH Aachen zum EU-Journalismus (Verfahren läuft). Diplom-Studium der Journalistik und Politikwissenschaft sowie European Studies (Master) in Dortmund, Tours, Brüssel, Aachen; Stipendiat der Friedrich-Ebert-Stiftung. Zeitungsvolontariat und diverse Praktika sowie Auszeichnungen. Redakteur bei GEO International, zuvor freier Online-Redakteur bei der Deutschen Welle und Autor zu EU- und Umweltthemen für GEO, Süddeutsche Zeitung, taz, dpa.  
[www.euroreporter.de](http://www.euroreporter.de).



### **Ulrike Schnellbach**

Studium der Politikwissenschaft, Linguistik und Psychologie in Freiburg, Stipendiatin der Friedrich-Ebert-Stiftung. Volontariat bei der Badischen Zeitung, anschließend Wirtschaftsredakteurin. 1997 Gründung der Zeitung zum Sonntag, Redakteurin für Politik und Lokales in Freiburg und Karlsruhe. Seit 2001 freie Journalistin; Themenschwerpunkte: Sozialpolitik, Arbeitsmarkt, Familie, Zuwanderung und Integration, USA. Tätigkeit als Seminarleiterin in der journalistischen Aus- und Weiterbildung und in der Erwachsenenbildung. Schwerpunkt: journalistische Darstellungsformen, Sprache und Stil; Umgang mit den Medien; Politik und Gesellschaft der USA.  
[www.schreib-gut.de](http://www.schreib-gut.de)

### Horst Willi Schors

Studium der Politikwissenschaft, Soziologie und Germanistik in Konstanz und Philadelphia; Stipendiat der Friedrich-Ebert-Stiftung. Zuvor Ausbildung zum Buchhändler und Volontariat in Düsseldorf. Nach abgeschlossenem Studium Redakteur beim Kölner Stadt-Anzeiger, zuletzt als Politik-Chef, davor Leiter des Berliner Büros, Korrespondent in Brüssel, Wirtschafts- und Politikredakteur, Lokalredakteur. Abteilungsleiter „Politische Kommunikation“ bei einer Werbeagentur. Seit 2006 freier Journalist und Dozent für Journalismus in Berlin.



### Ulrich Ueckerseifer

Studium der Wirtschafts- und Medienwissenschaften in Siegen, Schweden und Spanien. Zuvor Ausbildung zum Bankkaufmann. Von 1992 bis 2000 freier Mitarbeiter des WDR-Fernsehens. 2001/2002 WDR-Volontariat. Seit 2002 Redakteur, seit 2006 in der Wirtschaftsredaktion des WDR Hörfunks, unter anderem zuständig für die Ausbildung.



## Teilnahmebedingungen

### Ihre Anmeldung

senden Sie uns bitte per E-Mail an [journalistenakademie@fes.de](mailto:journalistenakademie@fes.de) oder über unsere Webseite [www.fes.de/journalistenakademie](http://www.fes.de/journalistenakademie) mit den folgenden Daten:

- Name
- Anschrift
- Geburtsdatum
- Berufsbezeichnung
- Kontaktdaten (Tel., Fax, E-Mail)

Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt; unmittelbar nach Anmeldung erhalten Sie eine Vormerkung und eine Zahlungsaufforderung.

### Besondere Bewerbungsverfahren:

- **Hospitanzprogramme: Europäische Union und Deutscher Bundestag**  
Bewerber/innen an diesem Programm sollten Interesse am politischen Journalismus haben und über erste journalistische Erfahrungen verfügen. Ihre Bewerbung richten Sie bitte an die Leiterin der JournalistenAkademie mit:
  - begründendem Anschreiben
  - Lebenslauf
  - Nachweisen journalistischer Praxis.

### Das Veranstaltungsprogramm

erhalten Sie rechtzeitig vor Beginn. Es enthält die Details zum Veranstaltungsablauf und die Fahrhinweise zum Veranstaltungsort.

### Ihr Teilnahmebeitrag

wird fällig mit Erhalt der Zahlungsaufforderung und muss spätestens vier Wochen vor Veranstaltungsbeginn auf unserem Konto eingegangen sein. Die Gebühr umfasst alle pädagogischen Leistungen, die Seminarunterlagen, die Benutzung der notwendigen Geräte sowie – falls angeboten – die Unterbringung und/oder Verpflegung.

**Ihre Unterbringung**

erfolgt in Akademien oder Vertragshotels in Einzelzimmern. Sollten Sie keine Unterkunft oder Verpflegung benötigen, bitten wir um umgehende Mitteilung, um sonst anfallende Stornokosten zu vermeiden. Bei Verzicht auf Unterkunft oder Verpflegung reduziert sich der Teilnahmebeitrag nicht.

**Ihr Teilnahmezertifikat**

erhalten Sie am Ende des Seminars, Voraussetzung ist Ihre Teilnahme an der gesamten Veranstaltung.

Ihr Gesamtzertifikat „Basis-Module“ erhalten Sie, wenn Sie fünf Veranstaltungen wie folgt belegt haben:

- zwei Seminare aus dem Modul „Kernkompetenzen“,
- ein Seminar aus dem Modul „Medienpraxis“,
- ein Seminar aus dem Modul „Berufsrolle und neue Anforderungen“ und
- ein Seminar aus dem Modul „Politikberichterstattung“.

**Ihre Stornierung**

muss schriftlich erfolgen. Wenn Sie vier Wochen vor Veranstaltungsbeginn oder später stornieren, wird Ihnen der Teilnahmebeitrag nicht erstattet, es sei denn, der Platz kann mit einem/einer Ersatzteilnehmenden besetzt werden.

**Absage der Veranstaltung durch die JournalistenAkademie**

Bei zu geringer Teilnehmerszahl oder in Fällen höherer Gewalt behalten wir uns eine Absage vor. Wir informieren Sie darüber zum frühest möglichen Zeitpunkt. Sollten wir Ihnen keinen geeigneten Ersatztermin anbieten können, erstatten wir den Teilnahmebeitrag zurück. Anspruch auf Schadensersatz entsteht durch die Absage nicht.

**Ihre persönlichen Daten**

werden von uns entsprechend dem Bundesdatenschutzgesetz vom 27.01.1977 vertraulich behandelt.

*Bei Fragen zur barrierefreien Durchführung der Veranstaltung wenden Sie sich bitte vor der Veranstaltung an den/die für die Organisation verantwortliche/n FES-Mitarbeiter/in.*

## Veranstaltungsorte

### **Friedrich-Ebert-Stiftung**

#### Bonner Haus

Godesberger Allee 149  
53175 Bonn  
Telefon: 0228 / 883-0  
Internet: [www.fes.de](http://www.fes.de)

### **Friedrich-Ebert-Stiftung**

#### Berliner Haus

Hiroshimastraße 17  
10785 Berlin  
Telefon: 030 / 26935-6  
Internet: [www.fes.de](http://www.fes.de)

### **Fritz-Erler-Forum Baden-Württemberg**

#### Landesbüro der Friedrich-Ebert-Stiftung

Werastraße 24  
70182 Stuttgart  
Telefon: 0711 / 24 83 94-3  
Telefax: 0711 / 24 83 94-50  
E-Mail: [info.stuttgart@fes.de](mailto:info.stuttgart@fes.de)  
Internet: [www.fritz-erler-forum.de/](http://www.fritz-erler-forum.de/)

### **Friedrich-Ebert-Stiftung**

#### Regionalbüro Hamburg

#### Julius-Leber-Forum

Rathausmarkt 5  
20095 Hamburg  
Telefon: 040 / 32 58 74 - 0  
Telefax: 040 / 32 58 74 - 30  
Internet: [www.julius-leber-forum.de](http://www.julius-leber-forum.de)

### **Friedrich-Ebert-Stiftung**

#### Regionalbüro Regensburg

Richard-Wagner-Str. 5  
93055 Regensburg  
Telefon: 0941 / 79 47 59  
Telefax: 0941 / 79 56 13  
Internet: [www.fes-regensburg.de](http://www.fes-regensburg.de)

### **Akademie Frankenwarte**

Gesellschaft für Politische Bildung e.V.  
Leutfresserweg 81–83  
97082 Würzburg  
Telefon: 09 31 / 80 46 4-0  
Telefax: 09 31 / 80 46 4-44  
E-Mail: [info@frankenwarte.de](mailto:info@frankenwarte.de)  
Internet: [www.frankenwarte.de](http://www.frankenwarte.de)

### **Kurt-Schumacher-Akademie**

Willy-Brandt-Straße 19  
53902 Bad Münstereifel  
Telefon: 02253 / 9212-0  
Telefax: 02253 / 8091  
E-Mail: [muenstereifel@fes.de](mailto:muenstereifel@fes.de)  
Internet: [www.kurt-schumacher-akademie.de](http://www.kurt-schumacher-akademie.de)

### **Akademie für Publizistik**

Warburgstraße 8-10  
D 20354 Hamburg  
Telefon: 040 / 41 47 96-0  
Telefax: 040 / 41 47 96-90  
E-Mail: [info@akademie-fuer-publizistik.de](mailto:info@akademie-fuer-publizistik.de)  
Internet: [www.akademie-fuer-publizistik.de](http://www.akademie-fuer-publizistik.de)

**Gustav-Stresemann-Institut e.V.**

Langer Grabenweg 68  
53175 Bonn-Bad Godesberg  
Telefon: 0228 / 8107-0  
Telefax: 0228 / 8107-197  
E-Mail: [info@gsi-bonn.de](mailto:info@gsi-bonn.de)  
Internet: [www.gsi-bonn.de](http://www.gsi-bonn.de)

**Journalistenakademie  
Dr. Hooffacker & Partner**

Arnulfstraße 111–113  
80634 München,  
Telefon: 089 / 167 51 06  
Telefax: 089 / 13 14 06  
E-Mail: [info@journalistenakademie.de](mailto:info@journalistenakademie.de)  
Internet: [www.journalistenakademie.de](http://www.journalistenakademie.de)

**TIDE**

Finkenau 35  
22081 Hamburg  
Telefon: 040 / 325 9903-0  
Telefax: 040 / 325 9903-19  
E-Mail: [info@tidenet.de](mailto:info@tidenet.de)



**Friedrich-Ebert-Stiftung  
JournalistenAkademie**

Godesberger Allee 149  
53175 Bonn  
[www.fes.de/journalistenakademie](http://www.fes.de/journalistenakademie)

Carla Schulte-Reckert  
Tel.: 0228 / 883-7120  
E-Mail: [carla.reckert@fes.de](mailto:carla.reckert@fes.de)

Indira Kroemer  
Tel.: 0228 / 883-7112  
E-Mail: [indira.kroemer@fes.de](mailto:indira.kroemer@fes.de)

Marion Wolf  
Tel.: 0228 / 883-7124  
E-Mail: [marion.wolf@fes.de](mailto:marion.wolf@fes.de)





[www.fes.de/journalistenakademie](http://www.fes.de/journalistenakademie)